

Stadt Hohen Neuendorf

Quartierskonzept Borgsdorf - Wege zur Klimaneutralität -



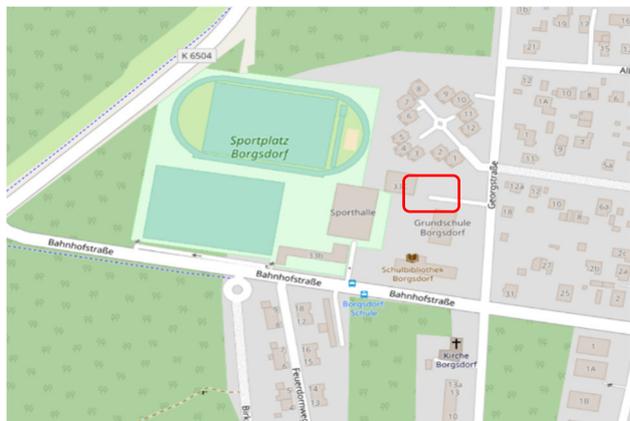
ANLAGEN

Anlage 8

Maßnahmensteckbriefe



Biodiversität | B 01: Aufwertung Schulgarten Grundschule Borgsdorf



Lageplan (Karte: OSM)

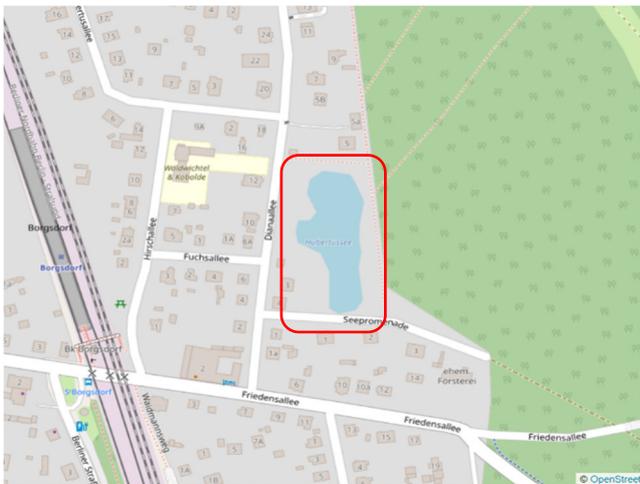


Bild von redakter auf Pixabay

Kategorie	Biodiversität / Schulgarten
Akteure	Stadtverwaltung Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	Aufwertung des Schulgartens, Pflanzmaßnahme, artenfördernde Maßnahmen, Maßnahmenumfang Schulgarten ca. 270 m ² , sonstige Pflanzungen ca. 80 m ²
Effekte	Förderung Gemeinschaftssinn, pädagogische Heranführung an das Thema Biodiversität, Klimaanpassung
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	keine
Priorisierung	A
Kostenschätzung	3.000 €
Personelle Ressourcen	Lehrpersonal Grundschule; eventuell Planung, Beratung extern
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Werkzeuge, Gartengeräte: Schuletat / Pflanzen, Büsche, Bäume, Materialien: Schulträger (Stadt Hohen Neuendorf) z. B. „Sonderantrag zur Gestaltung des Schulgeländes“
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2023
Umsetzungshorizont	kurzfristig
Hemmnisse	Finanzierungsmöglichkeit, personelle Kapazitätsengpässe der Schule
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	keine



Biodiversität | B 02: Hubertussee



Lageplan (Karte: OSM)



Hubertussee (Foto: agu Goldmann)

Kategorie	Biodiversität, Freiraumplanung / Hubertussee
Akteure	Stadtverwaltung Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	Ufersanierung Ostufer, Anpflanzung von Ufergehölzen, landschaftsbaulicher Wegebau; Ufermaßnahme Badestelle 250 m ² , Wegefläche und Eingangsbereich Dianaallee ca. 450 m ² , Pflanzmaßnahme Röhricht u. Gehölze ca. 500 m ²
Effekte	Erhöhung der Biodiversität, Verbesserung der Erholungsnutzung, Verbesserung der Wasserqualität
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	keine
Priorisierung	B
Kostenschätzung	Wegefläche: ca. 35.000 €; Badestelle Ostufer: ca. 90.000 €; Pflanzmaßnahmen: ca. 20.000 €
Personelle Ressourcen	Stadt Hohen Neuendorf, Fachbereich Bauen, FD Planung und Hochbau, Liegenschaften, Klimaschutz; Planung (extern), Bauüberwachung (extern/intern)
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa) Zweiter KoMoNa-Förderaufruf 2022
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2023
Umsetzungshorizont	kurzfristig
Hemmnisse	Baukosten
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	keine



Biodiversität | B 03: Privatgärten



Lageplan (Karte: OSM)

Was ist Biodiversität und warum ist Sie wichtig?



Biodiversität umfasst....
 ... Tiere und Pflanzen und ihre Lebensformen,
 ... genetische Vielfalt Innerhalb der Arten.
 ... Boden und Bodenfunktionen,
 ... Klima/Microklima
 ... Wasserhaushalt
 Ohne Artenvielfalt kein funktionierendes Ökosystem.

Was kann jede(r) Einzelne tun?



Insektenhotel...
 ...schafft Rückzugsraum für spezialisierte Tierarten



Kompostanlage...
 ...die eigene Herstellung von humosem, wertvollem Boden




Steinhaufen, Reisighaufen, Benjeshecke ...
 ...Lebensraum für Vögel, Zauneidechsen o.a.



Regenwasser sammeln...
 ...spart wertvolles Stadtwasser

Leitfaden für einen naturnahen Garten (agu Goldmann)

Kategorie	Biodiversität, Klimaanpassung / Privatgärten
Akteure	private Eigentümer*innen
Kurzbeschreibung	Umstellung der Pflegemaßnahmen, Nutzung des Regenwassers, Anpflanzungsmaßnahmen, Herstellen von Kleinstrukturen - Herstellen einer Infobroschüre für Bewohner
Effekte	Erhöhung der Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren, Nutzung des Regenwassers (Schonung Ressource Wasser), Verbesserung der Bodenqualität
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	gering, nicht messbar
Priorisierung	A
Kostenschätzung	Flyer/Infoblatt: ca. 5.000 € (10.000 Stk)
Personelle Ressourcen	Stadt Hohen Neuendorf, Fachbereich Bauen, FD Klimaschutz, Druck der Broschüre, Auslage in öffentlichen Stellen
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Haushaltsmittel Öffentlichkeitsarbeit
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2023
Umsetzungshorizont	kurzfristig
Hemmnisse	Private Initiative, Umsetzung durch die einzelnen Bürger*innen
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	keine



Biodiversität | B 04: Kommunale Freiflächen (Stadt Hohen Neuendorf)



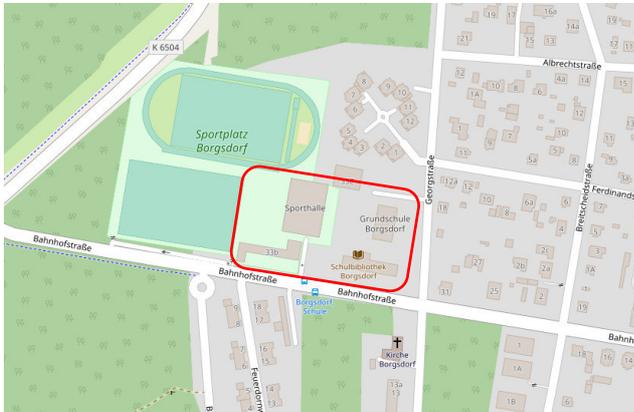
Luftbild (Brandenburgviewer)

Lageplan (Karte: stadtraum)

Kategorie	Biodiversität, kommunale Flächen
Akteure	Stadtverwaltung Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	Nachhaltiges Freiflächenmanagement und Biologische Vielfalt in Hohen Neuendorf, Festschreiben von Leitlinien und Entwicklungszielen gemäß der Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“, Förderung spezifischer Maßnahmen auf kommunalen Flächen
Effekte	Erhöhung der Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren, Verbesserung der Bodenqualität, Verbesserung des Wohlbefindens der Bürgerschaft
Einsparpotenzial im Quartier	nicht messbar
Priorisierung	A-C
Kostenschätzung	nicht bestimmbar
Personelle Ressourcen	Stadt Hohen Neuendorf, Fachbereich Bauen, FD Klimaschutz
Finanzierungsmöglichkeiten	Haushaltsmittel
Beginn der Laufzeit	2023
Umsetzungshorizont	kurzfristig-langfristig
Hemmnisse	Haushaltsmittel, Personal
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	Maßnahmen B 01, B 02, K 01, K 02, K 03, F 01, F 02, F 03, F 04



Energie – Strom | ES 01: PV-Anlage auf Gebäuden der Grundschule + Sporthallen



Lageplan (Karte: OSM)



Grundschule Borgsdorf (Foto: stadtraum)

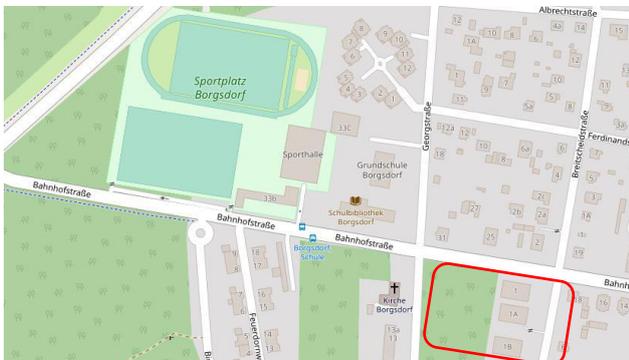
Kategorie	Stromerzeugung PV im Quartier - Öffentliche Gebäude
Akteure	Stadtverwaltung Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	Nutzen der Dachpotentiale der öffentlichen Gebäude für klimaneutrale Stromerzeugung mittels Photovoltaik. Neben den Sporthallen eignen sich prinzipiell auch die Dächer des Schulgebäudes und des Hortes. Vorbehaltlich der Tragfähigkeit des Daches, Prüfung der Dachstatik und der Größe des Netzanschlusses.
Effekte	Verringerung Strombezug um > 50 %, Verringerung jährliche Stromkosten > 50 %, höhere Energiepreisstabilität, Verringerung CO2-Emissionen.
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	CO2-Minderungspotenzials von bis zu 163 t/Jahr (bei Annahme Emissionsfaktor von 860 g CO2/kWh). Bewertung des CO2-Minderungspotenzials bezogen auf deren Investition und des Kosten-/Nutzen-Verhältnisses: Hoch
Priorisierung	A
Netzstrom Kostenschätzung	Insgesamt 247.000. € für alle Gebäude. (Bei Annahme von 1.300 € / kWp)
Personelle Ressourcen	20 - 30 (PT) für Analyse, Ausschreibung, Baubegleitung und Abnahme
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Zinsgünstiges Darlehen über KfW-Bank (z.B. Programm 270).
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2023 (neue Sporthalle), 2025 (alte Sporthalle), 2026 (Neubau + Hort)
Umsetzungshorizont	Kurzfristig und mittelfristig

– Maßnahmenkatalog –

Hemmnisse	Dachstatikprüfung und -bewertung, Netzanschlussprüfung und ggf. -erweiterung; ggf. Finanzierung (Haushaltsmittel).
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	keine



Energie - Strom | ES 02: PV-Anlage Unterkunft für Geflüchtete (bis 143 kWp)



Lageplan (Karte: OSM)



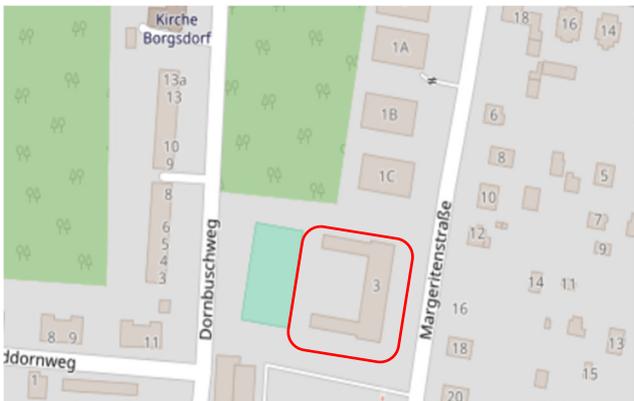
Luftbild (Geoportal Brandenburg)

Kategorie	Stromerzeugung PV im Quartier - Öffentliche Gebäude
Akteure	Landkreises Oberhavel
Kurzbeschreibung	Nutzen der Dachpotentiale für klimaneutrale Stromerzeugung mittels Photovoltaik. Von den 4 Gebäuden eignen sich zumindest 3, und eines eingeschränkt (geschätzte Anlagengröße 143 kWp). Falls kein Mieterstrommodell möglich, wäre auch eine Dachpacht seitens der Stadt Hohen Neuendorf und Volleinspeisung denkbar
Effekte	Strom-Selbstversorgungsgrad der Bewohner vor Ort zwischen 38-50 %. Verringerung jährliche Stromkosten und CO2-Emissionen, höhere Energiepreisstabilität.
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	CO2-Minderungspotenzials von bis zu 109 t/Jahr (bei Annahme Emissionsfaktor von 860 g CO2/kWh). Bewertung des CO2-Minderungspotenzials bezogen auf deren Investition und des Kosten-/Nutzen-Verhältnisses: Hoch
Priorisierung	B
Kostenschätzung	Insgesamt 214.500 € für alle Gebäude. (Bei Annahme von 1.500 € / kWp)
Personelle Ressourcen	15 - 25 Personentage für Analyse, Ausschreibung, Baubegleitung + Abnahme.
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Zinsgünstiges Darlehen über KfW-Bank (z.B. Programm 270).
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2024
Umsetzungshorizont	Kurzfristig
Hemmnisse	Dachstatikprüfung und -bewertung, Netzanschlussprüfung und ggf. -erweiterung; ggf. Finanzierung; Betreibermodell (Volleinspeisung / Direktvermarktung).

Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	Maßnahme ES 03
-----------------------------------	----------------



Energie - Strom | ES 03: PV-Anlage Margariten-Schule (bis zu 86 kWp)



Lageplan (Karte: OSM)



Luftbild: Geoportal Brandenburg

Kategorie	Stromerzeugung PV im Quartier - Öffentliche Gebäude
Akteure	Landkreises Oberhavel, Dritte (Investoren) bzw. ggf. die neu zu gründende Energiegenossenschaft.
Kurzbeschreibung	Nutzen der Dachpotentiale für klimaneutrale Stromerzeugung mittels Photovoltaik. Falls keine Einigung mit Landkreis möglich, wäre auch eine Dachpacht seitens Dritter oder der Energiegenossenschaft und Volleinspeisung des PV-Stroms der ein Anlagenpachtmodell denkbar.
Effekte	Strom-Selbstversorgung > 60 % möglich. Verringerung der jährlichen Stromkosten und CO2-Emissionen, höhere Energiepreisstabilität.
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	CO2-Minderungspotenzials von bis zu 67 t/Jahr (bei Annahme Emissionsfaktor von 860 g CO2/kWh). Bewertung des CO2-Minderungspotenzials bezogen auf deren Investition und des Kosten-/Nutzen-Verhältnisses: Hoch
Priorisierung	B
Kostenschätzung	Insgesamt 129.000 €. (Bei Annahme von 1.500 € / kWp)
Personelle Ressourcen	10 - 20 Personentage für Analyse, Ausschreibung, Baubegleitung + Abnahme.
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Zinsgünstiges Darlehen über KfW-Bank (z.B. Programm 270).
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2025
Umsetzungshorizont	mittelfristig
Hemmnisse	Dachstatikprüfung und -bewertung, Netzanschlussprüfung und ggf. -erweiterung; ggf. Finanzierung; Betreibermodell (Volleinspeisung / Direktvermarktung).

Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	Maßnahme ES 04
-----------------------------------	----------------



Energie | ES 04: PV-Anlage Bahnstübsübedrdachung (bis zu 180, ggf. 300 kWp)



Lageplan (Karte: OSM)



Luftbild: Geoportal Brandenburg

Kategorie	Stromerzeugung PV im Quartier – Sonstige gewerbliche Gebäude
Akteure	Deutsche Bahn, Deutsche Bahn Netze, Dritte (Investoren) bzw. die neu zu gründende Energiegenossenschaft.
Kurzbeschreibung	Die Bahnsteig-Übedrdachung ist eine bisher ungenutzte Potentialfläche, welche bei Verlängerung sogar eine PV-Anlage mit 300 kWp tragen könnte. Falls die Bahn nicht selbst investieren möchte, ist eine Dachpacht seitens Dritter oder der Energiegenossenschaft und Volleinspeisung des Stroms denkbar. Vorbehaltlich der Tragfähigkeit des Daches, Prüfung der Dachstatik und des Netzanschlusses.
Effekte	Erzeugung von hochwertigem klimaneutralem Strom im Quartier, Verringerung der CO ₂ -Emissionen im Quartier
CO ₂ -Einsparpotenzial im Quartier	CO ₂ -Minderungspotenzials von bis zu 258 t/Jahr (bei Annahme Emissionsfaktor von 860 g CO ₂ /kWh). Bewertung des CO ₂ -Minderungspotenzials bezogen auf deren Investition und des Kosten-/Nutzen-Verhältnisses: Hoch
Priorisierung	C
Kostenschätzung	Insgesamt 180.000 € für die existierende Übedrdachung, 300.000 € + Baukosten der Übedrdachung bei Vollausbau. (Bei Annahme von 1.000 € / kWp)
Personelle Ressourcen	25 - 40 Personentage für Analyse, Ausschreibung, Baubegleitung und Abnahme
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Zinsgünstiges Darlehen über KfW-Bank (z.B. Programm 270).
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2026
Umsetzungshorizont	mittelfristig

– Maßnahmenkatalog –

Hemmnisse	Dachstatikprüfung und -bewertung, Netzanschlussprüfung und ggf. -erweiterung; ggf. Finanzierung; Betreibermodell (Volleinspeisung / Direktvermarktung).
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	keine



Energie | ES 05: PV-Anlage Einzelhandelszentrum Berliner Straße (bis 168 kWp).



Lageplan (Karte: OSM)



Luftbild: Geoportal Brandenburg

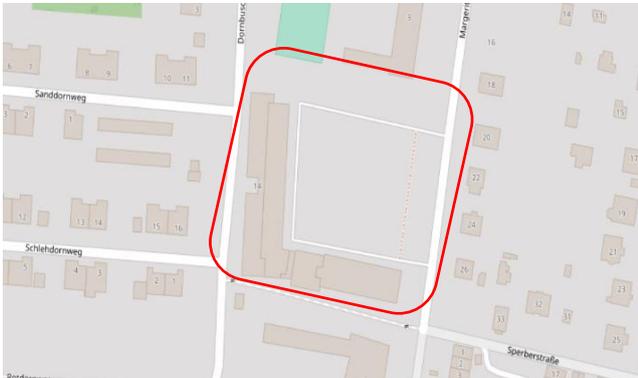
Kategorie	Stromerzeugung PV im Quartier – Sonstige gewerbliche Gebäude
Akteure	BerlinPrime Realty GmbH (Betreiber EHZ), ggf. Dritte (Investoren) bzw. ggf. die neu zu gründende Energiegenossenschaft.
Kurzbeschreibung	Das Dach des Einzelhandelszentrums ist mit vielen Gauben und sehr verwinkelt. Bei Ausnutzen der vorhandenen Dachpotentiale und Errichtung eines Carports auf den Parkflächen, sollte eine signifikante Anlagenleistung möglich sein. Falls kein Mieterstrommodell möglich, wäre auch eine Dachpacht seitens Dritter oder der Energiegenossenschaft und Volleinspeisung oder ein Anlagenpachtmodell denkbar.
Effekte	Verringerung der jährlichen Stromkosten im Bereich 30-40 % möglich, höhere Energiepreisstabilität, Verringerung der CO2-Emissionen
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	CO2-Minderungspotenzials von bis zu 145 t/Jahr (bei Annahme Emissionsfaktor von 860 g CO2/kWh). Bewertung des CO2-Minderungspotenzials bezogen auf deren Investition und des Kosten-/Nutzen-Verhältnisses: Hoch
Priorisierung	A
Kostenschätzung	Insgesamt 235.200 € für gesamtes Gebäude und Carports (private Investition). (Bei Annahme von 1.400 € / kWp)
Personelle Ressourcen	gering, ggf. ein paar Personentage (PT) für Analyse des Betreibermodells und Begleitung und Unterstützung der privatwirtschaftlichen Umsetzung
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Zinsgünstiges Darlehen über KfW-Bank (z.B. Programm 270).
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2023
Umsetzungshorizont	kurzfristig

– Maßnahmenkatalog –

Hemmnisse	Dachstatikprüfung und -bewertung, Netzanschlussprüfung und ggf. -erweiterung; ggf. Finanzierung; Betreibermodell (Volleinspeisung / Direktvermarktung).
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	keine



Energie | ES 06: PV-Anlagen Media mobil Kranken-/ Altenpflege (bis zu 124 kWp)



Lageplan (Karte: OSM)



Luftbild: Geoportal Brandenburg

Kategorie	Stromerzeugung PV im Quartier – Sonstige gewerbliche Gebäude
Akteure	Media mobil Kranken- und Altenpflege (Betreiber), ggf. Dritte (Investoren) bzw. ggf. die neu zu gründende Energiegenossenschaft.
Kurzbeschreibung	Das Dach des Heims wird aktuell saniert. Trotzdem sollte die Errichtung einer PV-Anlage mit hohem Eigenverbrauchsanteil möglich sein. Vorbehaltlich der Tragfähigkeit und Prüfung der Dachstatik und des Netzanschlusses. Falls kein Eigenversorgng möglich, wäre auch eine Dachpacht seitens Dritter oder der Energiegenossenschaft und Volleinspeisung oder ein Anlagenpachtmodell denkbar.
Effekte	Verringerung der jährlichen Stromkosten im Bereich 30-40 % möglich, höhere Energiepreisstabilität, Verringerung der CO2-Emissionen
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	CO2-Minderungspotenzials von bis zu 106 t/Jahr (bei Annahme Emissionsfaktor von 860 g CO2/kWh). Bewertung des CO2-Minderungspotenzials bezogen auf deren Investition und des Kosten-/Nutzen-Verhältnisses: Hoch
Priorisierung	A
Kostenschätzung	Insgesamt 148.800 € für alle Gebäudeteile. (Bei Annahme von 1.200 € / kWp)
Personelle Ressourcen	gering, ggf. ein paar Personentage (PT) für Analyse des Betreibermodells und Begleitung und Unterstützung der privatwirtschaftlichen Umsetzung
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Zinsgünstiges Darlehen über KfW-Bank (z.B. Programm 270).
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2023
Umsetzungshorizont	kurzfristig

– Maßnahmenkatalog –

Hemmnisse	Dachstatikprüfung und -bewertung, Netzanschlussprüfung und ggf. -erweiterung; ggf. Finanzierung; Betreibermodell (Volleinspeisung / Direktvermarktung).
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	Maßnahme K 04



Energie | ES 07: PV-Anlagen (und ggf. Stromspeicher) private Wohngebäude



Lageplan (Karte: stadtraum)



Luftbild: Geoportal Brandenburg

Kategorie	Stromerzeugung PV im Quartier – Private Gebäude
Akteure	Private Eigentümer (Betreiber)
Kurzbeschreibung	Nutzen der Dachpotentiale der sonstigen privaten Gebäude im Quartier für klimaneutrale Stromerzeugung mittels Photovoltaik. Vorbehaltlich der Tragfähigkeit und Prüfung der Dachstatik. Falls seitens der Eigentümer keine Investition möglich/erwünscht, wäre eine Dachpacht und Volleinspeisung oder eine Anlagenpachtmodell seitens einer noch zu gründenden Energiegenossenschaft möglich.
Effekte	Verringerung der jährlichen Stromkosten im Bereich 20-80 % möglich, hohe Absicherung gegen steigende Strompreise, Erhöhung der Versorgungssicherheit und Unabhängigkeit, Verringerung der CO2-Emissionen
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	CO2-Minderungspotenzial von bis zu 0,86 t/Jahr/kWp (bei Annahme Emissionsfaktor von 860 g CO2/kWh). Bewertung des CO2-Minderungspotenzials bezogen auf deren Investition und des Kosten-/Nutzen-Verhältnisses: Hoch
Priorisierung	A
Kostenschätzung	18.000 € für 10 kWp-Anlage und ca. 30.000 € für 10 kWp-Anlage + 10 kWh Speicher jeweils pro Anlage / Gebäude. (Bei Annahme von 1.800 € / kWp)
Personelle Ressourcen	keine
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Zinsgünstiges Darlehen über KfW-Bank (z.B. Programm 270).
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2023

– Maßnahmenkatalog –

Umsetzungshorizont	kurzfristig
Hemmnisse	Dachstatikprüfung und -bewertung, Netzanschlussprüfung und ggf. -erweiterung; ggf. Finanzierung; Betreibermodell (Eigenversorgung oder Anlagenpacht / Dachpacht durch Genossenschaft)
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	ES 08 und ES 09



Energie | ES 08: „50-Dächer“-Programm



Lageplan (Karte: stadtraum)



Gebäude mit PV-Anlage in Borgsdorf (Foto: stadtraum)

Kategorie	Stromerzeugung PV im Quartier – Private Gebäude
Akteure	Stadtverwaltung Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	Etablieren eines "Frontrunner" Programms: Für die ersten 50 Interessenten an PV-Anlagen auf den privaten Dächern gibt es: a) Kostenfreie Analyse und Bewertung der Eignung des Daches, b) Vermittlung eines Fachpartners für Erstellung eines Angebots, c) kostenfreie Mitgliedschaft in noch zu gründender Energiegenossenschaft "Enerborgsdorf eG". (bei Nachweis der erfolgten Installation einer Solaranlage)
Effekte	Anreizen der Installation einer PV-Anlage + Stromspeichers
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	CO2-Minderungspotenzial von bis zu 0,86 t/Jahr/kWp (bei Annahme Emissionsfaktor von 860 g CO2/kWh). Bewertung des CO2-Minderungspotenzials bezogen auf deren Investition und des Kosten-/Nutzen-Verhältnisses: Sehr Hoch
Priorisierung	A
Kostenschätzung	Nicht seriös möglich
Personelle Ressourcen	Laufend, bei geringer Auslastung, ca. 2 Stunden pro Dach = 100 Stunden
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Zinsgünstiges Darlehen über KfW-Bank (z.B. Programm 270).
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2023
Umsetzungshorizont	kurzfristig
Hemmnisse	Zu viele andere Maßnahmen, personelle Engpässe, zu geringer Anreiz

Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	Maßnahme ES 09
-----------------------------------	----------------



Energie | ES 09: Organisation Energie-Infoabende PV-Sektorenkopplung



Lageplan (Karte: stadtraum)



Luftbild: Geoportal Brandenburg

Kategorie	Stromerzeugung PV im Quartier – Private Gebäude
Akteure	Stadtverwaltung Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	Etablieren regelmäßiger Themenabende zum Thema Sektorenkopplung (im Abstand von 1-2 Monaten jeweils), insgesamt bis zu 6 Termine in 2023 und ggf. 2024. Eventuell verzahnen mit noch zu gründender Energiegenossenschaft "Enerborgsdorf eG".
Effekte	Anreizen der Installation einer PV-Anlage + Stromspeichers + ggf. Wärmepumpe
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	CO2-Minderungspotenzial von bis zu 0,86 t/Jahr/kWp (bei Annahme Emissionsfaktor von 860 g CO2/kWh). Bewertung des CO2-Minderungspotenzials bezogen auf deren Investition und des Kosten-/Nutzen-Verhältnisses: Sehr hoch
Priorisierung	A
Kostenschätzung	Nicht seriös möglich. Mit externem Referenten für 2 h bei 6 Abenden ggf. 6 x 350 € = 2.100 €
Personelle Ressourcen	Laufend, bei geringer Auslastung, ca. 8 Stunden pro Themenabend = 48 Stunden plus ggf. Kosten externer Referent
Aktuelle Fördermöglichkeiten	keine
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2023
Umsetzungshorizont	kurzfristig
Hemmnisse	Zu viele andere Maßnahmen, personelle Engpässe, kein Budget

Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	Maßnahme ES 08
-----------------------------------	----------------



Energie | ES 10: Gründung einer Energiegenossenschaft "Enerborgsdorf eG".



Lageplan (Karte: stadtraum)



Luftbild: Geoportal Brandenburg

Kategorie	Stromerzeugung PV im Quartier – Private Gebäude
Akteure	Bürger*innen mit Unterstützung der Stadtverwaltung Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	Etablieren, Unterstützung der Gründung und des Aufbaus einer lokalen Energiegenossenschaft "Enerborgsdorf eG"
Effekte	Anreizen der Installation einer PV-Anlage (+ ggf. Stromspeicher) auf Gebäuden, die sonst nicht genutzt würden. Realisierung der Investition und des Betriebes eines Quartierspeichers.
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	CO2-Minderungspotenzial von bis zu 0,86 t/Jahr/kWp (bei Annahme Emissionsfaktor von 860 g CO2/kWh). Bewertung des CO2-Minderungspotenzials bezogen auf deren Investition und des Kosten/Nutzen-Verhältnisses: Hoch
Priorisierung	A
Kostenschätzung	Nicht seriös möglich. Die Gründung sollte komplett unabhängig erfolgen, die Stadt kann natürlich ein ordentliches Mitglied der Genossenschaft werden und den Aufbau im Aufsichtsrat weiter fördern
Personelle Ressourcen	Laufend, bei geringer Auslastung, Schätzung ca. 8 Stunden pro Monat über 2 Jahre = 192 Stunden plus ggf. Kosten externer Begleitung
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Förderprogramme Bund & Land für Gründen von Genossenschaften; Unterstützung durch den Bundesverband und anderer Energiegenossenschaften
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2023
Umsetzungshorizont	kurzfristig

– Maßnahmenkatalog –

Hemmnisse	Zu viele andere Maßnahmen, personelle Engpässe, kein Budget, fehlendes Interesse / Engagement der Bürger
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	Maßnahme ES 11



Energie | ES 11: Machbarkeitsstudie "Quartierspeicher"



Lageplan (Karte: OSM)

Luftbild: Geoportal Brandenburg

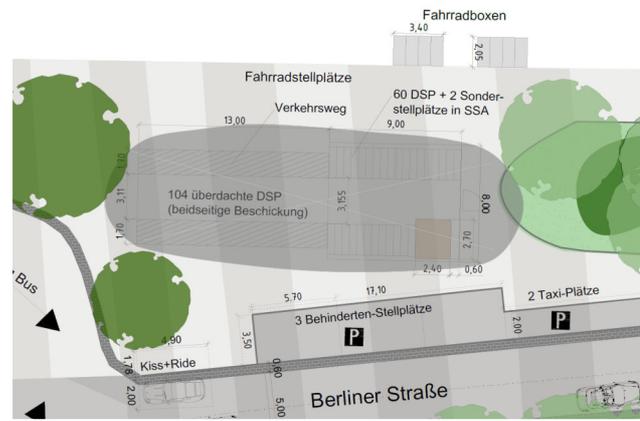
Kategorie	Quartierspeicher
Akteure	Stadtverwaltung Hohen Neuendorf, ggf. Energiegenossenschaft
Kurzbeschreibung	Definition, Ausschreibung und Beauftragung einer Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie der Umsetzung eines Quartierspeichermodells
Effekte	Anreizen der Installation einer PV-Anlage (+ ggf. Stromspeicher) auf Gebäuden, die sonst nicht genutzt würden. Investition und Betrieb eines Quartierspeichers.
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	Bewertung des CO2-Minderungspotenzials bezogen auf deren Investition und des Kosten-/Nutzen-Verhältnis: Mittel
Priorisierung	A
Kostenschätzung	Schwierig möglich ohne Aufstellen des konkreten Leistungskatalogs. 20.000 € - 50.000 €.
Personelle Ressourcen	eher gering, ggf. ein paar Personentage (PT) für Analyse der Machbarkeitsstudie und bei Vorstellung der Ergebnisse.
Aktuelle Fördermöglichkeiten	ggf. anteilig über ein Förderprogramm zum Thema "Elektromobilitätskonzepte". https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Energie-und-Umwelt/Elektromobilit%C3%A4t
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2023
Umsetzungshorizont	kurzfristig
Hemmnisse	Zu viele andere Maßnahmen, personelle Engpässe, kein Budget
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	Maßnahme ES 10



Energie | ES 12: Solar PV-Anlage und Dachbegrünung Fahrrad-Port (Bike+Ride).



Lageplan (Karte: OSM)



Luftbild: Geoportal Brandenburg

Kategorie	Stromerzeugung PV im Quartier - Öffentliche Gebäude
Akteure	Stadtverwaltung Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	Nutzen der Dachpotentiale der öffentlichen Gebäude für klimaneutrale Stromerzeugung mittels Photovoltaik. Für den Fürstenauer Platz ist geplant, eine zentrale Bike+Ride-Anlage zu errichten. Auf diesem fänden gut 10 kWp PV-leistung Platz. Um diesem einen Leuchtturm-Charakter zu verleihen, ist auf dem Flachdach eine Aufständigung der Solar-module nach Süden angedacht mit integriertem Gründach.
Effekte	Verringerung des Strombezugs des Bike+Ride Containers, Verringerung der CO2-Emissionen
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	CO2-Minderungspotenzials von bis zu 8,6 t/Jahr (bei Annahme Emissionsfaktor von 860 g CO2/kWh). Bewertung des CO2-Minderungspotenzials bezogen auf deren Investition und des Kosten-/Nutzen-Verhältnis: Hoch
Priorisierung	A
Kostenschätzung	Insgesamt 22.500 € für die 10 kWp-Anlage. (Bei Annahme von 2.250 € / kWp)
Personelle Ressourcen	5 - 10 Personentage (PT) für Analyse, Ausschreibung, Baubegleitung und Abnahme der PV-Anlage.
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Zinsgünstiges Darlehen über KfW-Bank (z.B. Programm 270)
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2023
Umsetzungshorizont	kurzfristig
Hemmnisse	Netzanschlussprüfung und ggf. -erweiterung; ggf. Finanzierung;

Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	Maßnahme M 01
-----------------------------------	---------------



Energie – Wärme | EW 01: Gebäudesanierung - Wohngebäude



Lageplan (Karte: stadtraum)



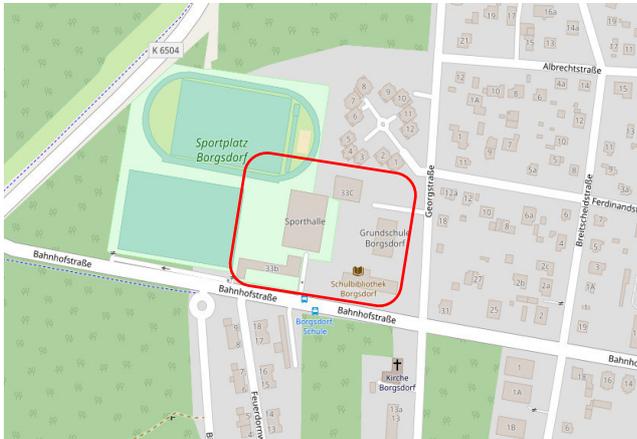
Wohngebäude Borgsdorf (Fotos: BBP)

Kategorie	Gebäudesanierung - Wohngebäude
Akteure	Private Eigentümer (Betreiber)
Kurzbeschreibung	Energetische Sanierung der Wohngebäude mittels Wärmedämmung von Dach und Fassade, Erneuerung der Fenster und ggf. Dämmung der Kellerdecke.
Effekte	Verringerung des Heizwärmebedarfes in Abhängigkeit des Ausgangszustandes um bis zu 70 %
CO ₂ -Einsparpotenzial im Quartier	hoch (bei hoher Sanierungsrate)
Priorisierung	A
Kostenschätzung	hoch (Abhängigkeit von Gebäudegröße, Zustand und Maßnahmenumfang)
Personelle Ressourcen	umfangreiche Betreuung von Planung und Baudurchführung notwendig, ggf. Unterstützung durch ein Sanierungsmanagement der Stadt Hohen Neuendorf
Aktuelle Fördermöglichkeiten	<u>Gesamtsanierung:</u> Zinsgünstiges Darlehen mit Tilgungszuschuss über KfW-Bank (Programm 261); <u>Einzelmaßnahmen</u> Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) Zuschuss durch die BAFA
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2023
Umsetzungshorizont	langfristig

Hemmnisse	Privateigentümer müssen motiviert werden, hoher finanzieller Aufwand
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	ES 07



Energie – Wärme | EW 02-a: Wärmeversorgung Grundschule



Lageplan (Karte: OSM)



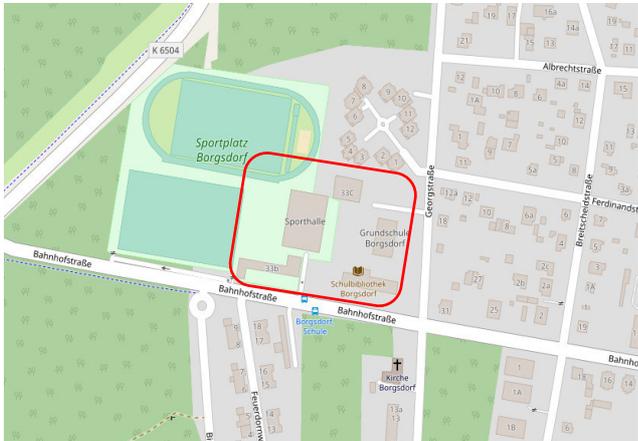
Anlagentechnik (Foto: BBP)

Kategorie	Wärmeversorgung - Grundschule
Akteure	Stadtverwaltung Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	Umstellung der Wärmeversorgung für den sanierten Schulcampus der Grundschule auf eine zentrale Versorgung (Holzpellets, Wärmepumpen oder KWK mit Biogas)
Effekte	Verringerung des Erdgasverbrauchs durch Wechsel zu Energieträgern mit geringeren Primärenergiefaktoren und CO ₂ -Emissionen bzw. Nutzung von Umweltwärme
CO ₂ -Einsparpotenzial im Quartier	CO ₂ -Minderungspotenzials ist abhängig vom Umfang der versorgten Gebäude und der eingesetzten Technologie
Priorisierung	A
Kostenschätzung	> 200.000 €
Personelle Ressourcen	umfangreiche Betreuung von Planung und Baudurchführung notwendig
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Im Rahmen der Schulgebäudesanierung zum Effizienzhaus: Zinsgünstiges Darlehen mit Tilgungszuschuss über KfW-Bank (Programm 264) oder Zuschuss für Kommunen (Programm 464)
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2025 eingebunden in die Gebäudesanierung
Umsetzungshorizont	mittelfristig

Hemmnisse	Die notwendigen Haushaltsmittel müssen bereitgestellt werden und das Vorhaben muss personell betreut werden können
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	EW 02, EW 03, EW 04; ES 01



**Energie – Wärme | EW 02-b: Wärmeversorgung Grundschule
saisonale Wärmespeicherung**



Lageplan (Karte: OSM)



Dachabsorber (Foto: BBP)

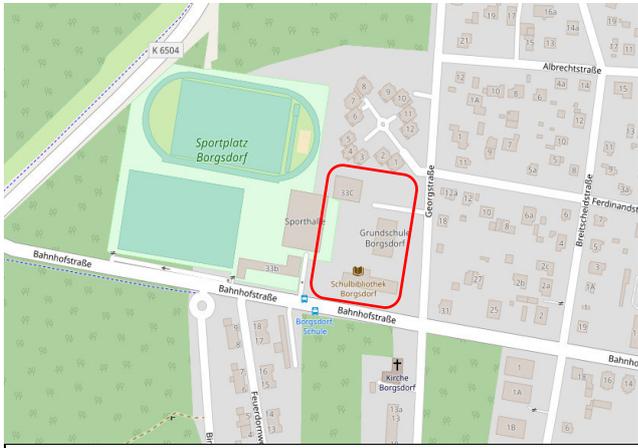
Kategorie	Wärmeversorgung - Grundschule
Akteure	Stadtverwaltung Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	Erichtung eines Eisspeichers zur saisonalen Wärmespeicherung für den sanierten Schulcampus
Effekte	Die lokal erzeugte Wärme wird gespeichert und im Winter genutzt.
CO ₂ -Einsparpotenzial im Quartier	Erhöhung der nutzbaren CO ₂ -frei erzeugten Wärmemenge durch Solarkollektoren
Priorisierung	B
Kostenschätzung	> 350.000 €
Personelle Ressourcen	umfangreiche Betreuung von Planung und Baudurchführung notwendig
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Im Rahmen der Schulgebäudesanierung zum Effizienzhaus: Zinsgünstiges Darlehen mit Tilgungszuschuss über KfW-Bank (Programm 264) oder Zuschuss für Kommunen (Programm 464)
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2025 eingebunden in die Gebäudesanierung
Umsetzungshorizont	mittelfristig
Hemmnisse	Platzbedarf des Speichers auf dem Schulcampus; hohe Investitionskosten; die

– Maßnahmenkatalog –

	notwendigen Solarkollektoren belegen Flächen, die dann nicht mit Photovoltaik- anlagen belegt werden können
Verknüpfung mit an- deren Maßnahmen	EW 02, EW 04, ES 01



Energie – Wärme | EW 02: Gebäudesanierung - öffentliche Gebäude



Lageplan (Karte: OSM)



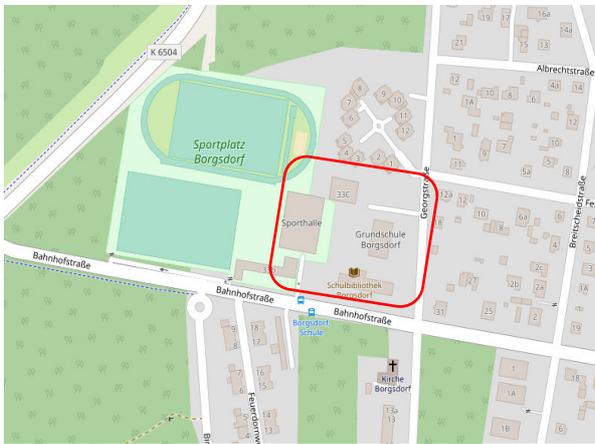
Grundschule Borgsdorf (Foto: BBP)

Kategorie	Gebäudesanierung - öffentliche Gebäude
Akteure	Stadtverwaltung Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	Energetische Sanierung der Grundschule Borgsdorf mit Schul- und Hortgebäude sowie der alten Sporthalle
Effekte	Einsparung Heizwärme ca. 220 MWh pro Jahr
CO ₂ -Einsparpotenzial im Quartier	CO ₂ -Minderungspotenzials von bis zu 90 t pro Jahr (abhängig von eingesetzter Heiztechnik)
Priorisierung	A
Kostenschätzung	ca. 3.000.000 €
Personelle Ressourcen	umfangreiche Betreuung von Planung und Baudurchführung notwendig
Aktuelle Fördermöglichkeiten	<u>Sanierung zum Effizienzhaus: Zinsgünstiges Darlehen mit Tilgungszuschuss über KfW-Bank (Programm 264) oder Zuschuss für Kommunen (Programm 464)</u>
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2025
Umsetzungshorizont	mittelfristig
Hemmnisse	Die notwendigen Haushaltsmittel müssen bereitgestellt werden und das Vorhaben muss personell betreut werden können

Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	ES 01, EW 02a /EW 02b, EW 03
-----------------------------------	------------------------------



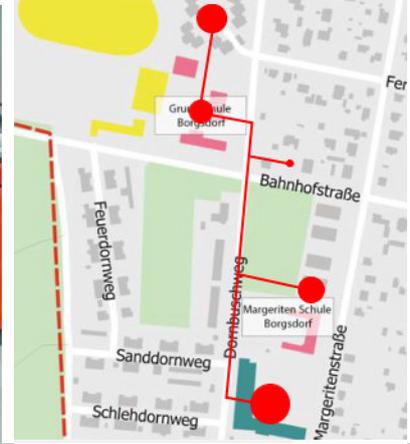
Energie – Wärme | EW 03: Wärmeversorgung Nahwärmenetz



Lageplan (Karte: OSM)



BHKW-Anlage / Nahwärmenetz (Foto, Skizze BBP/ stadtraum)

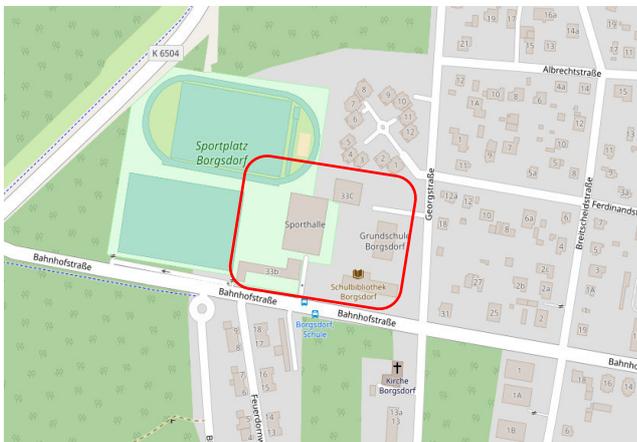


Kategorie	Wärmeversorgung - Errichtung eines Nahwärmenetzes
Akteure	Stadtverwaltung Hohen Neuendorf, Landkreis Oberhavel, private Eigentümer
Kurzbeschreibung	Anbindung von weiteren Wärmeverbrauchern an eine zentrale Versorgung aus der Grundschule Borgsdorf mittels Nahwärmenetz. Zu prüfen ist vor allem die Anbindung der Wohnbebauung mit Mehrfamilienhäusern nördlich der Schule sowie der Gebäude der Geflüchtetenunterkunft, der Mageritenschule sowie der Altenpflegeeinrichtung.
Effekte	Energieeinsparungen durch eine effizient betriebene zentrale Wärmeerzeugung stehen Wärmeverluste des Netzes entgegen
CO ₂ -Einsparpotenzial im Quartier	CO ₂ -Einsparung, wenn durch den Netzanschluss die Umrüstung von Erdgas auf regenerative Energieträger im Quartier beschleunigt werden kann.
Priorisierung	B
Kostenschätzung	> 750.000 €
Personelle Ressourcen	umfangreiche Betreuung von Planung und Baudurchführung notwendig
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Förderkredit über KfW-Bank (Programm 270)
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2027 eingebunden in eine Erneuerung der Wärmeerzeugung der Grundschule
Umsetzungshorizont	mittelfristig

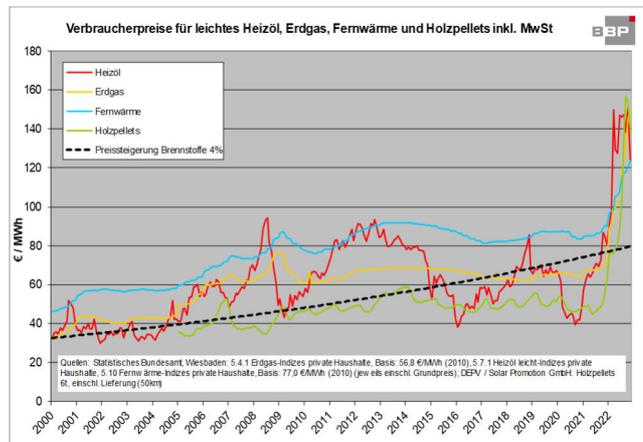
Hemmnisse	Die Wärmedichte des Quartiers ist gering, Abstimmungsbedarf mit unterschiedlichen Akteuren, hohe Investitionskosten, Entwicklung eines Betreibermodells
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	EW 02, EW 04



**Energie – Wärme | EW 04: Wärmeversorgung Grundschule
Energiekonzept / Versorgungsstudie**



Lageplan (Karte: OSM)



Energiepreisentwicklung (Grafik: BBP)

Kategorie	Wärmeversorgung - Grundschule
Akteure	Stadtverwaltung Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	Untersuchung der Versorgungsmöglichkeiten des sanierten Schulstandortes, Variantenvergleich unter Ermittlung der Verbrauchs-, Betriebs- und Kapitalkosten ; Einbindung in die Sanierungsplanung und Berücksichtigung eines möglichen Nahwärmenetzes
Effekte	keine
CO ₂ -Einsparpotenzial im Quartier	keine
Priorisierung	A
Kostenschätzung	ca. 20.000 €
Personelle Ressourcen	10 - 15 Personentage (PT) für Analyse, Ausschreibung, Begleitung und Einbindung in die Gesamtplanung Schule
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Im Rahmen der Schulgebäudesanierung zum Effizienzhaus als Teil der KfW-Förderung möglich
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2024 bzw. wenn die Prämissen der Sanierung Grundschule fest stehen
Umsetzungshorizont	mittelfristig
Hemmnisse	Abstimmung und Einbindung in den Planungsprozess der Schulsanierung

Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	EW 02 (a-b), EW 03, ES 01
-----------------------------------	---------------------------



Energie – Wärme | EW 05: Anlagentechnik - Optimierung



Lageplan (Karte: stadtraum)



Wärmeverteilung (Foto: BBP)

Kategorie	Gebäudesanierung - Wohngebäude
Akteure	Private Eigentümer (Betreiber)
Kurzbeschreibung	Überprüfung und Optimierung von Regelungseinstellungen, Leitungsdämmung, Hydraulischer Abgleich, regelbare Thermostatventile, Einbau effizienter Heizungspumpen
Effekte	ca. 5 % des Endenergiebedarfes für die Wärmeerzeugung
CO ₂ -Einsparpotenzial im Quartier	mittel (bei hoher Umsetzungsrate)
Priorisierung	A
Kostenschätzung	geringinvestive Maßnahmen, oft weniger als 1.000 € pro Gebäude
Personelle Ressourcen	umfangreiche Betreuung von Planung und Baudurchführung notwendig, ggf. Unterstützung durch ein Sanierungsmanagement der Stadt Hohen Neuendorf
Aktuelle Fördermöglichkeiten	<u>Einzelmaßnahmen</u> Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) Zuschuss durch die BAFA
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2023

Umsetzungshorizont	kurzfristig
Hemmnisse	Privateigentümer müssen motiviert werden, Mangel an Fachhandwerkern
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	keine



Energie – Wärme | EW 06: Wärmeversorgung - Wechsel Energieträger / Einsatz Erneuerbarer Energien



Lageplan (Karte: stadtraum)



Solarthermienutzung im Quartier (Foto: BBP)

Kategorie	Wärmeversorgung
Akteure	Private Eigentümer
Kurzbeschreibung	Wechsel von der dominierenden Wärmeversorgung mittels Erdgaskessel zu Wärmepumpen, Holzpelletkessel und Nutzung von Solarthermieanlagen
Effekte	hoch
CO ₂ -Einsparpotenzial im Quartier	hoch (bei hoher Umsetzungsrate)
Priorisierung	A
Kostenschätzung	ca. 15.000 bis 30.000 € pro kleinem Wohngebäude
Personelle Ressourcen	Betreuung von Planung und Baudurchführung notwendig, ggf. Unterstützung durch ein Sanierungsmanagement der Stadt Hohen Neuendorf
Aktuelle Fördermöglichkeiten	<u>Einzelmaßnahmen:</u> Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) Zuschuss durch die BAFA
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2023
Umsetzungshorizont	langfristig

Hemmnisse	Privateigentümer müssen motiviert werden, hoher finanzieller Aufwand, fehlende bauliche Voraussetzungen (Platzbedarf, Flächenheizung), Mangel an Fachhandwerkern
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	EW 01, ES 07



Energie – Wärme | EW 07: Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung



Lageplan (Karte: stadtraum)



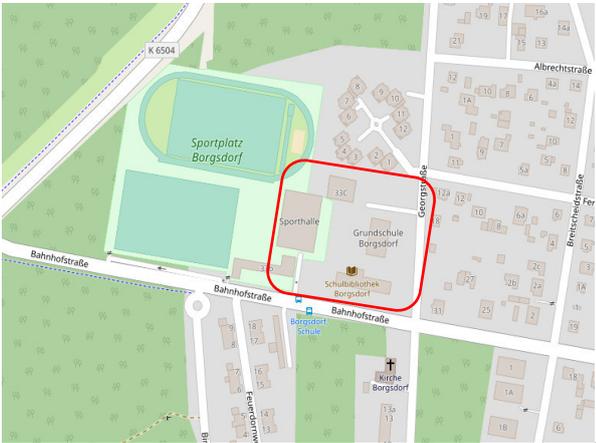
Mehrfamilienhaus im Quartier (Foto: BBP)

Kategorie	Lüftungsanlagen
Akteure	Private Eigentümer (Betreiber)
Kurzbeschreibung	Nachrüstung von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung in den bestehenden Wohngebäuden
Effekte	Einsparung von ca. 10-20 kWh Heizwärme pro m ² Wohnfläche und Jahr
CO ₂ -Einsparpotenzial im Quartier	gering, da nur in geringem Umfang umsetzbar
Priorisierung	C
Kostenschätzung	ca. 5.000 bis 15.000 € pro Wohnung
Personelle Ressourcen	Betreuung von Planung und Baudurchführung notwendig, ggf. Unterstützung durch ein Sanierungsmanagement der Stadt Hohen Neuendorf
Aktuelle Fördermöglichkeiten	<u>Einzelmaßnahmen:</u> Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) Zuschuss durch die BAFA oder im Rahmen einer komplexen Energetischen Sanierung (KfW-Programm 261)
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2023
Umsetzungshorizont	langfristig

Hemmnisse	Aufwendige Umrüstung im Bestand, oft nur Pendellüfter einsetzbar, hoher finanzieller Aufwand
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	EW 01



Energie – Wärme | EW 08: Klimaschutzprojekt Grundschule Borgsdorf



Lageplan (Karte: OSM)



Temperaturmessung (Foto Jörg Ackermann)

Kategorie	Klimaschutzprojekt
Akteure	Stadtverwaltung Hohen Neuendorf, Grundschule Borgsdorf
Kurzbeschreibung	Schulprojekt zur Energienutzung und -einsparung mit Bezug zum Schulgebäude, Erklären der Anlagentechnik, Verbrauchsauswertung, Alltagsbeispiele für Wärmedämmung, Stromerzeugung und Speicherung, Lüftungsaktion
Effekte	Förderung des Gemeinschaftssinns, pädagogische Heranführung an das Thema Energie, Motivation zum sparsamen Umgang mit Energie wird geweckt
CO ₂ -Einsparpotenzial im Quartier	Einsparpotentiale werden ggf. identifiziert
Priorisierung	A
Kostenschätzung	ca. 3.500 für externe Projektdurchführung
Personelle Ressourcen	11 Personentage (PT) für Koordination, Projektbegleitung und Öffentlichkeitsarbeit, Vorbereitung und Betreuung des Unterrichtes durch die Klassenlehrer
Aktuelle Fördermöglichkeiten	ggf. Kommunalrichtlinie: Energiesparmodelle (4.1.4), Förderquote bis 70%
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2023
Umsetzungshorizont	kurzfristig
Hemmnisse	Begrenzttes Haushaltsbudget, fehlendes Interesse der Lehrerschaft



Energie – Wärme | EW 09: Sanierungsmanager



Lageplan (Karte: stadtraum)



(Fotos: BBP)

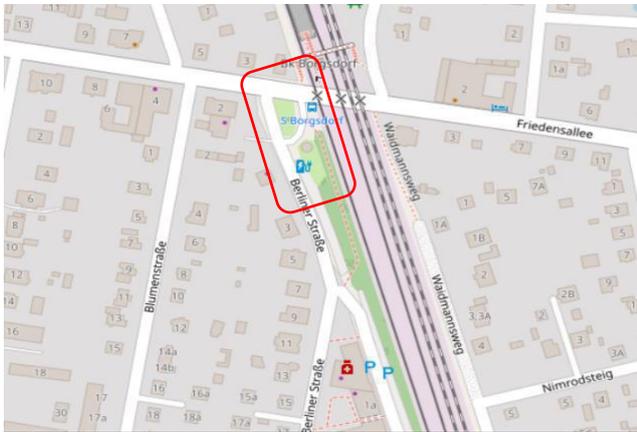
Kategorie	Sanierungsmanagement
Akteure	Stadt Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	Ein Sanierungsmanager kann über einen Zeitraum von drei Jahren die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen anstoßen und begleiten, sowie eine zentrale Anlaufstelle für Information und Beratung bilden.
Effekte	hoch, wenn zusätzliche Sanierungsmaßnahmen angestoßen werden
CO ₂ -Einsparpotenzial im Quartier	hoch, wenn zusätzliche Sanierungsmaßnahmen angestoßen werden
Priorisierung	A
Kostenschätzung	bis zu 280.000 € für drei Jahre
Personelle Ressourcen	umfangreiche Betreuung, Koordination und Projektbegleitung notwendig
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Zuschuss über KfW-Bank von 75 % der förderfähigen Kosten, maximal 210.000 € für einen Förderzeitraum von drei Jahren (KfW-Programm 432)
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2024
Umsetzungshorizont	mittelfristig

– Maßnahmenkatalog –

Hemmnisse	Begrenztes Haushaltsbudget
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	Verknüpfung zu allen Maßnahmen möglich



Freiraumgestaltung | F 01: Umgestaltung Fürstenauer Platz



Lageplan (Karte: OSM)



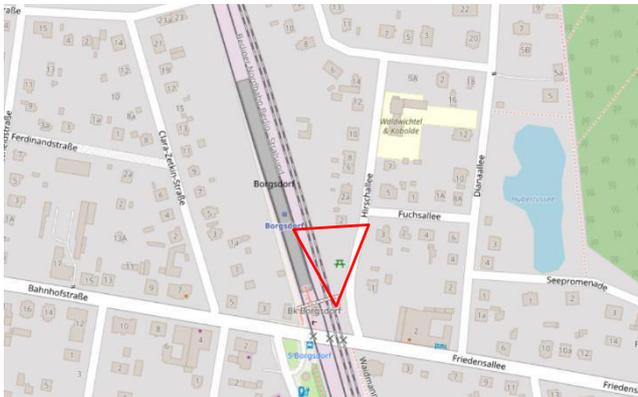
Berliner Straße (Foto: agu Goldmann)

Kategorie	Freiraumgestaltung, Neuordnung Fahr- und Radverkehr
Akteure	Stadtverwaltung Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	Straßenumbau, Qualifizierung und Neuanlage Grünflächen, Vergrößerung und Zentralisierung Fahrradstellplatzanlage, Kiosk/Informationspunkt, Haltestelle
Effekte	7.000 m ² , davon 1.500 m ² Grünfläche und 5.500 m ² Fahrwege, Gehwege, Platzfläche – Verbesserung von Aufenthaltsqualität und Ortsbild, Verbesserung des Grünflächenanteils durch Artenvielfalt, Förderung der Identität mit dem Platz
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	nicht quantifizierbar
Priorisierung	A
Kostenschätzung	1.8 Mio. € inkl. Nebenkosten (ohne wesentliche Maßnahmen an Regenwasserkanalisation, da Bestand nutzbar; ohne bauliche Maßnahmen an Schmutzwasserkanalisation)
Personelle Ressourcen	Planung (extern), Genehmigung, Bauüberwachung (extern/intern)
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Möglicher Zuschuss über Förderprogramm des Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Förderung Kommunaler Straßen, Brücken und Radwegebau (Rili KStB Bbg 2021)
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2025
Umsetzungshorizont	mittelfristig
Hemmnisse	Finanzierungsmöglichkeit, Problem der Bahnschranke; ungelöste, schrankenunabhängige Querung der Bahnanlage

Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	M 02, M 04, M 05, M 06
-----------------------------------	------------------------



Freiraumgestaltung | F 02: Umgestaltung Grünfläche Hirschallee



Lageplan (Karte: OSM)

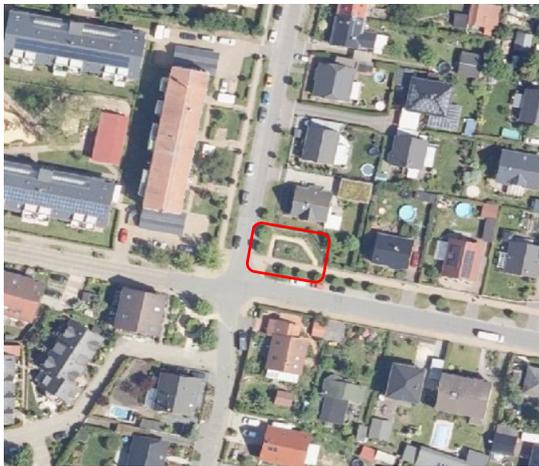


Luftbild: Geoportal Berlin

Kategorie	Biodiversität, Freiraumgestaltung, Ortsbild / Hirschallee
Akteure	Stadtverwaltung Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	Gestalterische Aufwertung als Sitzplatz i.V.m. vorhandener Boule-Bahn, Anpflanzung von Stauden, Gehölzen, einzelnen Bäumen, 925 m ² Gesamtfläche
Effekte	Erhöhung der Artenvielfalt, Verbesserung Mikroklima, Anreicherung des Ortsbildes, Erhöhung der Aufenthaltsqualität
CO ₂ -Einsparpotenzial im Quartier	sehr gering / langfristig
Priorisierung	B
Kostenschätzung	65.000 €
Personelle Ressourcen	Stadt Hohen Neuendorf, Fachbereich Bauen, FD Planung und Hochbau, Liegenschaften, Klimaschutz; Planung (extern), Bauüberwachung (extern/intern), Pflege
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Zuschuss über Förderprogramm des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesens (BMWSB), Programm ‚Lebendige Zentren‘
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2024
Umsetzungshorizont	kurzfristig
Hemmnisse	kollidierend mit Entscheidung zu Bahnquerung (Rad-/Personenbrücke) über die Gleise, Auf-/Abfahrt der Rampe im Bereich Hirschallee
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	M 04, zeitlich unabhängig



Freiraumgestaltung | F 03: Umgestaltung Grünfläche Sperberstraße/Blumenstraße



Luftbild (Geoportal Brandenburg)

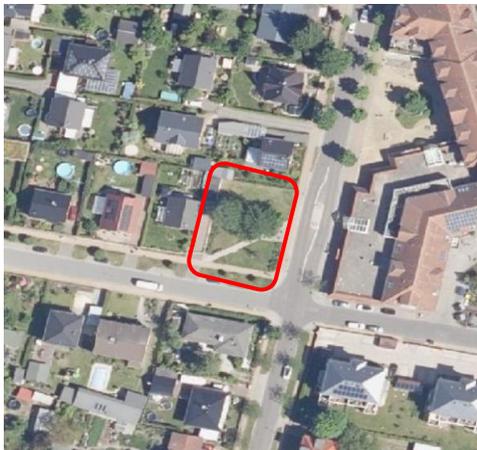


Konzeptdarstellung (agu Goldmann)

Kategorie	Freiraumgestaltung, Biodiversität, Klimaanpassung/Öffentliche Grünanlagen
Akteure	Stadtverwaltung Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	Gestalterische Aufwertung als Sitzplatz, Anpflanzung von Stauden, Gehölzen, einzelnen Bäumen, 125 m ² Gesamtfläche
Effekte	Anreicherung der Vegetation/Förderung der Biodiversität
CO ₂ -Einsparpotenzial im Quartier	gering/sehr langfristig
Priorisierung	B
Kostenschätzung	14.500 €
Personelle Ressourcen	Stadt Hohen Neuendorf, Fachbereich Bauen, FD Planung und Hochbau, Liegenschaften, Klimaschutz; Planung (extern), Bauüberwachung (extern/intern), Pflege/Unterhaltung
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Möglicher Zuschuss über Förderprogramm des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesens (BMWSB), Programm ‚lebendige Zentren‘
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2024
Umsetzungshorizont	Kurzfristig
Hemmnisse	Haushaltsmittel
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	F 04, zeitlich unabhängig



Freiraumgestaltung | F 04: Umgestaltung Grünfläche Sperberstraße/Berliner Straße



Luftbild (Geoportal Brandenburg)

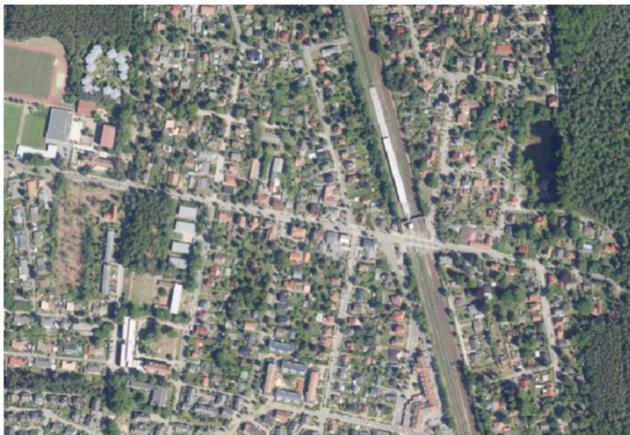


Konzeptdarstellung (agu Goldmann)

Kategorie	Freiraumgestaltung, Biodiversität, Klimaanpassung/Öffentliche Grünanlagen
Akteure	Stadtverwaltung Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	Gestalterische Aufwertung als Sitzplatz, Anpflanzung von Stauden, Gehölzen, einzelnen Bäumen, 555 m ² Gesamtfläche
Effekte	Anreicherung der Vegetation, Förderung der Biodiversität, Aufwertung des Ortsbildes und der Erholungsnutzung
CO ₂ -Einsparpotenzial im Quartier	sehr gering/langfristig
Priorisierung	B
Kostenschätzung	63.000 €
Personelle Ressourcen	Stadt Hohen Neuendorf, Fachbereich Bauen, FD Planung und Hochbau, Liegenschaften, Klimaschutz; Planung (extern), Bauüberwachung (extern/intern), Pflege/Unterhaltung
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Möglicher Zuschuss über Förderprogramm des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesens (BMWSB), Programm ‚lebendige Zentren‘
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2024
Umsetzungshorizont	kurzfristig
Hemmnisse	Haushaltsmittel
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	F 01, zeitlich unabhängig



Klimaanpassung | K 01: Straßenbaumpflanzung Anlage straßenbaumbegleitender Grünstreifen



Luftbild (Geoportal Brandenburg)



Konzeptdarstellung (agu Goldmann)

Kategorie	Klimaanpassung, Biodiversität, Freiraumgestaltung/Öffentliche Straße
Akteure	Stadtverwaltung Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	Anpflanzen von Straßenbäumen in Lücken von Baumreihen oder in ganzem Straßenzug, Umfang: 389 Stk Straßenbäume / Anlage von straßenbegleitenden Grünstreifen Blumenstraße, Unter den Linden, Dornbuschweg
Effekte	Verbesserung des Kleinklimas (Staubbindung, CO ₂ -Speicherung, Verdunstung), Aufwertung des Straßenbildes/Ortsbildes
CO ₂ -Einsparpotenzial im Quartier	langfristig; Berechnung pro Baum: Gewicht *0,5/3,67 z.B. Rot-Buche speichert im Jahr ca. 12,5 t CO ₂ , gesamt ca. 4.863 t/Jahr (Baum mittleren bis hohen Alters)
Priorisierung	A
Kostenschätzung	475.000 € gesamt; je Baum ca. 1.220 € (Material, Pflanzung, Bodenentsorgung, 3 Jahre Fertigstellungs- u. Entwicklungspflege inkl. Bewässerung) ca. 20.000 € für Anlage straßenbegleitende Grünstreifen (vca. 1000 m ²)
Personelle Ressourcen	Stadt Hohen Neuendorf, Fachbereich Bauen, FD Planung und Hochbau, Liegenschaften, Klimaschutz; Planung/Ausschreibung/Bauüberwachung, Unterhaltung
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Haushaltsmittel
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2024
Umsetzungshorizont	Kurz- bis mittelfristig
Hemmnisse	unterirdische Infrastruktur, Ein- bzw. Zufahrten, Kosten
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	zeitlich unabhängig



Klimaanpassung | K 02: Dachbegrünung Sporthalle



Luftbild (Geoportal Brandenburg)



Neue Turnhalle der Grundschule Borgsdorf (agu Goldmann)

Kategorie	Klimaanpassung, Biodiversität / Dachbegrünung Sporthalle
Akteure	Stadtverwaltung Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	Herstellen einer extensiven Dachbegrünung, Mindestsubstratstärke 9 cm, Umfang: ca. 1.195 m ² extensive Dachbegrünung
Effekte	Staubbindung, Temperatenausgleich durch Verdunstung, Speicherung von Regenwasser (verzögerter Abfluss), Biotopanreicherung/Biodiversität
CO ₂ -Einsparpotenzial im Quartier	Extensive Dachbegrünung: > 0,8-1,2 kg/m ² /Jahr theoretisch 1,1 t/Jahr
Priorisierung	C
Kostenschätzung	132000 € (110 €/m ² , inkl. 3 Jahre Ferigstellungs- u. Entwicklungspflege)
Personelle Ressourcen	Stadt Hohen Neuendorf, Fachbereich Bauen, FD Planung und Hochbau, Liegenschaften, Klimaschutz; Planung (extern)/Ausschreibung (extern)/Bauüberwachung (extern), Unterhaltung
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa) Zweiter KoMoNa-Förderaufruf 2022
Empfohlener Maßnahmenbeginn	nicht absehbar
Umsetzungshorizont	langfristig
Hemmnisse	Dachstatik, kollidierend mit PV-Anlagen
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	ES 01



Klimaanpassung | K 03: Dachbegrünung Vereinsgebäude



Luftbild (Geoportal Brandenburg)

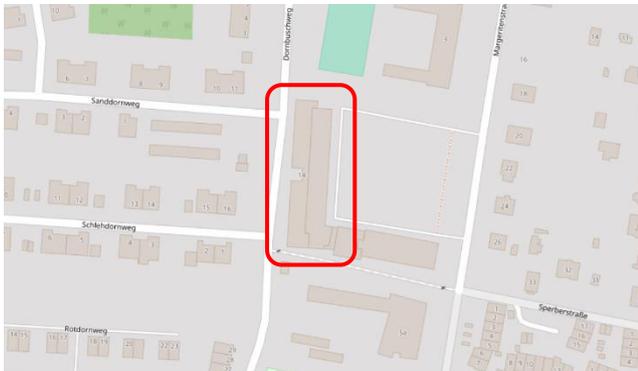


Vereinsgebäude (Foto: agu Goldmann)

Kategorie	Klimaanpassung, Biodiversität / Dachbegrünung Sportvereins-Gebäude
Akteure	Stadtverwaltung Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	Herstellen einer extensiven Dachbegrünung, Mindestsubstratstärke 9 cm, Umfang: 520 m ² extensive Dachbegrünung
Effekte	Staubbindung, Temperatenausgleich durch Verdunstung, Speicherung von Regenwasser (verzögerter Abfluss), Biotopanreicherung/Biodiversität
CO ₂ -Einsparpotenzial im Quartier	Extensive Dachbegrünung: > 0,8-1,2 kg/m ² /Jahr, theoretisch 0,5 t/Jahr
Priorisierung	B
Kostenschätzung	57.500 € (110 €/m ² . inkl. 3 Jahre Fertigstellungs- und Entwicklungspflege)
Personelle Ressourcen	Stadt Hohen Neuendorf, Fachbereich Bauen, FD Planung und Hochbau, Liegenschaften, Klimaschutz; Planung (extern)/Ausschreibung (extern)/Bauüberwachung (extern), Unterhaltung
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa) Zweiter KoMoNa-Förderaufruf 2022
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2024
Umsetzungshorizont	kurzfristig
Hemmnisse	Dachstatik, evt. kollidierend mit PV-Anlagen
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	ES 01



Klimaanpassung | K 04: Dachbegrünung Senioren-Wohnanlage



Lageplan (Karte: OSM)

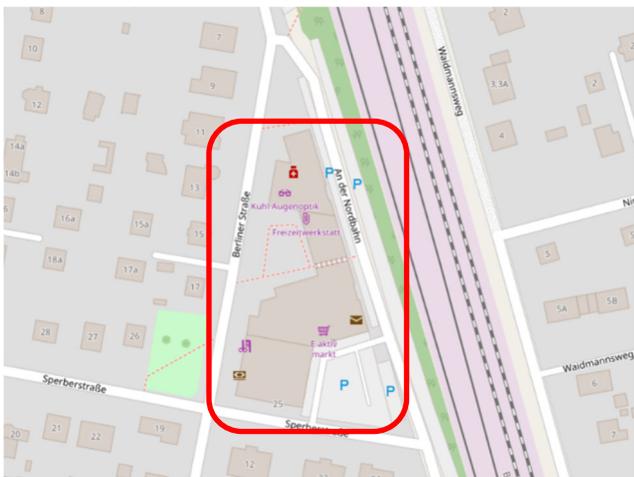


Luftbild (Geoportal Brandenburg)

Kategorie	Klimaanpassung, Biodiversität / Dachbegrünung
Akteure	ALEP e.V.
Kurzbeschreibung	Herstellen einer extensiven Dachbegrünung, Mindestsubstratstärke 9 cm, Umfang: 1.430 m ² extensive Dachbegrünung
Effekte	Staubbindung, Temperaturengleich durch Verdunstung, Speicherung von Regenwasser (verzögerter Abfluss), Biotopenreicherung/Biodiversität
CO ₂ -Einsparpotenzial im Quartier	Extensive Dachbegrünung: > 0,8-1,2 kg/m ² /Jahr, theoretisch 1,4 t/Jahr
Priorisierung	B
Kostenschätzung	157.500 € (110 €/m ² , inkl. 3 Jahre Fertigstellungs- und Entwicklungspflege)
Personelle Ressourcen	ALEP e.V.; Planung (extern)/Ausschreibung (extern)/Bauüberwachung (extern), Unterhaltung
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Zinsgünstiges Darlehen über KfW-Bank (KfW-Umweltprogramm 240, 241)
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2024
Umsetzungshorizont	kurzfristig
Hemmnisse	Dachstatik
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	Maßnahme ES 06



Klimaanpassung | K 05: Dachbegrünung Einzelhandelszentrum



Lageplan (Karte: OSM)

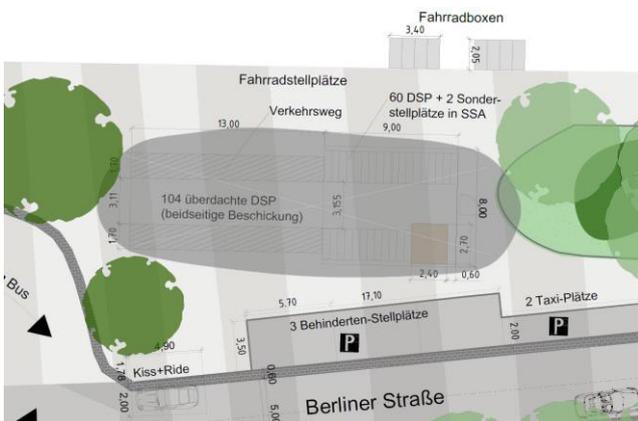


Luftbild: Geoportal Brandenburg

Kategorie	Klimaanpassung, Biodiversität / Dachbegrünung
Akteure	BerlinPrime Realty GmbH
Kurzbeschreibung	Herstellen einer extensiven Dachbegrünung auf Teilen der Dachfläche des Einzelhandelszentrums, Mindestsubstratstärke 9 cm, Umfang: 450 m ² extensive Dachbegrünung
Effekte	Staubbindung, Temperatenausgleich durch Verdunstung, Speicherung von Regenwasser (verzögerter Abfluss), Biotopaneicherung/Biodiversität
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	Extensive Dachbegrünung: > 0,8-1,2 kg/m ² /Jahr, theoretisch 0,5 t/Jahr
Priorisierung	B
Kostenschätzung	49.500 € (110 €/m ² , inkl. 3 Jahre Fertigstellungs- und Entwicklungspflege)
Personelle Ressourcen	BerlinPrime Realty GmbH; Planung (extern)/Ausschreibung (extern)/Bauüberwachung (extern), Unterhaltung
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Zinsgünstiges Darlehen über KfW-Bank (KfW-Umweltprogramm 240, 241)
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2024
Umsetzungshorizont	kurzfristig
Hemmnisse	Dachstatik, ggf. kollidierend mit PV-Anlagen
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	ES 05



Mobilität | M 01: Ausbau der Bike & Ride-Anlagen am Bahnhof Borgsdorf



Zentrale Bike & Ride-Anlage auf dem Fürstenauer Platz



Good-Practice-Beispiel aus Kiel (Foto: stadtraum)

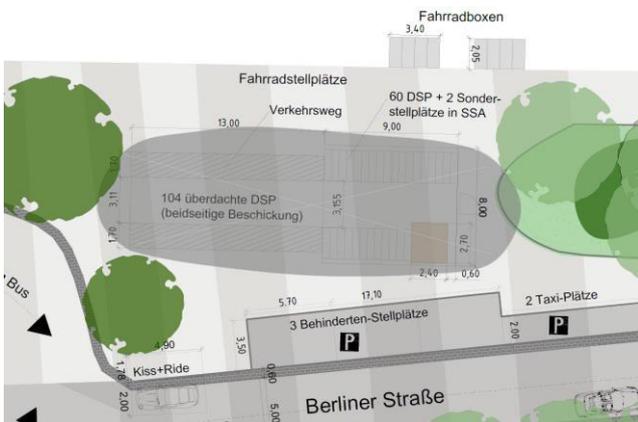
Kategorie	Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur
Akteure	Stadt Hohen Neuendorf; Deutsche Bahn AG
Kurzbeschreibung	<p>Die Bedarfsberechnung mit dem Planungstool Radparken der Infostelle Fahrrad (vom Bundesamt für Güterverkehr) ergab einen Neubaubedarf von 224 Radabstellanlagen. Ein Drittel davon sollten gesicherte Radabstellanlagen sein. Die bestehenden Radabstellanlagen im Bahnhofsumfeld werden beseitigt und neue Anlagen mit einer größeren Flächeneffizienz und verbesserten Qualitätsmerkmalen errichtet:</p> <p>Errichtung einer zentralen B+R-Anlage auf dem Fürstenauer Platz mit 104 überdachten Doppelstockparkern und einer Sammelschließanlage mit 60 Doppelstockparkern und zwei Stellplätzen für Sonderfahräder.</p> <p>Auf dem Bahnbetriebsgelände können in Abstimmung mit der Deutschen Bahn AG 16 Fahrradboxen errichtet werden.</p> <p>Errichtung einer überdachten B+R-Anlage für 40 Doppelstockparker und 2 Stellplätzen für Sonderfahräder.</p>
Effekte	Förderung der Intermodalität Reduzierung des MIV-Anteils am Modal Split zugunsten des Radverkehrs und ÖPNV
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	CO2-Minderungspotenzial aller mobilitätsbeeinflussenden Maßnahmen bis 2045: 829 t/Jahr Einzelbetrachtung der Maßnahme: Es werden pro Jahr 10,9 t CO ₂ vermieden.
Priorisierung	A
Kostenschätzung	Herstellungskosten gesamt: ca. 447.000 €



Personelle Ressourcen	ca. 20 PT für Ausschreibung, Begleitung der Planung und Abnahme
Aktuelle Fördermöglichkeiten	<p>Förderquote: 70 %</p> <p>Bike+Ride Offensive (Kommunalrichtlinie)</p> <p>Rechtsgrundlage: Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld „Kommunalrichtlinie“ (KRL) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) vom 22. November 2021, 4.2.5 D), Errichtung von Radabstellanlagen im Rahmen der Bike+Ride Offensive</p> <p>Förderung besteht bis: 31.12.2027</p> <p>Weitere Fördermöglichkeit über Sonderprogramm „Stadt und Land“ des Landes Brandenburg</p> <p>Förderung besteht bis 31.12.2023</p>
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2025
Umsetzungshorizont	mittelfristig
Hemmnisse	<p>Abhängigkeit von der Entscheidung zur nicht niveaugleichen Bahnquerung</p> <p>Schwierigkeiten bei Planung und Umsetzung durch (unkalkulierbar) steigende Materialkosten und ggf. Lieferengpässe</p> <p>Begrenztes Haushaltsbudget</p>
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	<p>Maßnahme ES 12</p> <p>Maßnahme F 01</p>



Mobilität | M 02: Fahrradservice-Station am Fürstenauer Platz



Fahrradservice-Station an zentraler Bike & Ride-Anlage auf dem Fürstenauer Platz

Best-Practice-Beispiel (Foto: stadtraum)

Kategorie	Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur
Akteure	Stadt Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	Kleines Angebot am Automaten (Luft, Werkzeug). Unterzubringen an der zentralen Radabstellanlage auf dem Fürstenauer Platz.
Effekte	Verbesserung des Komfort der B+R-Anlage auf dem Fürstenauer Platz
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	CO2-Minderungspotenzial aller mobilitätsbeeinflussenden Maßnahmen bis 2045: 829 t/Jahr
Priorisierung	A
Kostenschätzung	ca. 2.300 €
Personelle Ressourcen	sehr geringer personeller Aufwand (Arbeitsstunden sind im Rahmen der Maßnahme M 01 enthalten)
Aktuelle Fördermöglichkeiten	<p>Förderquote: 70 %</p> <p>Bike+Ride Offensive (Kommunalrichtlinie)</p> <p>Rechtsgrundlage: Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld „Kommunalrichtlinie“ (KRL) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) vom 22. November 2021, 4.2.5 D), Errichtung von Radabstellanlagen im Rahmen der Bike+Ride Offensive</p> <p>Förderung besteht bis: 31.12.2027</p> <p>Weitere Fördermöglichkeit über Sonderprogramm „Stadt und Land“ des Landes Brandenburg</p>



	Förderung besteht bis 31.12.2023
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2025
Umsetzungshorizont	kurzfristig
Hemmnisse	Abhängigkeit von der Neugestaltung des Fürstenauer Platzes & vom Neubau der B+R-Anlagen
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	Maßnahme M 01



Mobilität | M 03: Stellplätze für Lastenräder am Einzelhandels- und Dienstleistungszentrum



Lageplan / Grafik



Foto

Kategorie	Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur
Akteure	BerlinPrime Realty GmbH (Betreiber EHZ) oder Stadt Hohen Neuendorf (abhängig vom Standort)
Kurzbeschreibung	Umwandlung eines Pkw-Stellplatzes auf dem Parkplatz des Einzelhandels- und Dienstleistungszentrums oder in der Sperberstraße zugunsten der Stellplätze für drei Lastenräder. Umfang: Errichtung von drei Anlehnbügeln für Lastenräder, Markierung des Bereiches & Markierung eines Lastenradpiktogramms
Effekte	Wege mit dem Zweck Einkauf/Dienstleistungen werden vermehrt mit Lastenrädern anstatt des privaten Kfz zurückgelegt.
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	CO2-Minderungspotenzial aller mobilitätsbeeinflussenden Maßnahmen bis 2045: 829 t/Jahr
Priorisierung	B
Kostenschätzung	ca. 600 € Optional Verkehrsschild für ca. 500 €
Personelle Ressourcen	ca. 10 PT (Ausschreibung, Baubegleitung, Abnahme) (Nur falls ein Standort im öffentlichen Straßenland gewählt wird)
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Förderquote: 75 % Förderung von Modellvorhaben des Radverkehrs (investiv)



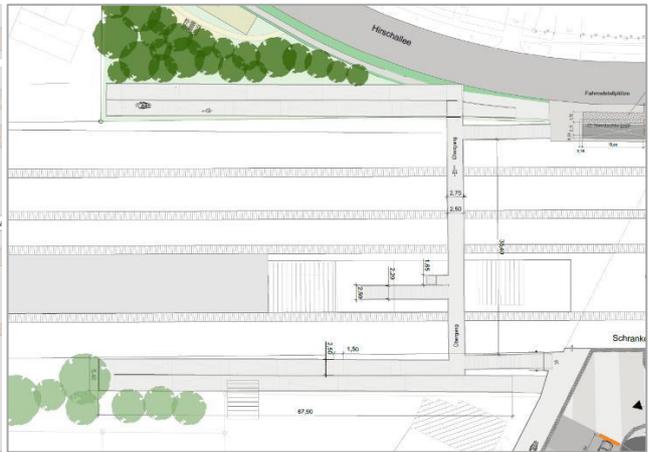
	<p>Rechtsgrundlage: „Richtlinie zur Förderung innovativer Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs in Deutschland vom 21.12.2020“, Bundesministerium für Digitales und Verkehr, BAnz AT 18.01.2021 B8</p> <p>Förderung besteht bis: 31.12.2026</p>
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2023
Umsetzungshorizont	kurzfristig
Hemmnisse	zu geringe Anreize für den Betreiber des EHZ
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	keine



Mobilität | M 04: Bau einer wartezeitarmen, barrierefreien Bahnüberquerung für den Fuß- und Radverkehr am Bahnhof Borgsdorf



Lageplan (Karte: OSM)



Konzeptdarstellung Fuß- und Radbrücke (stadtraum)

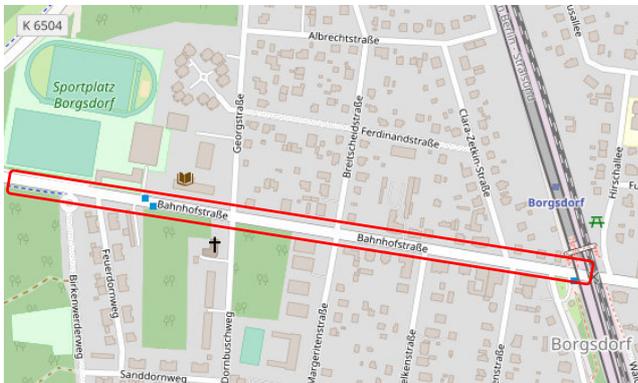
Kategorie	Ausbau der Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur
Akteure	Stadt Hohen Neuendorf; Deutsche Bahn AG
Kurzbeschreibung	Bau einer Brücke für den Rad- und Fußverkehr in Kombination mit einem barrierefreien Zugang zum Bahnsteig durch einen Aufzug.
Effekte	Förderung sowohl des Alltagsradverkehrs als auch des touristischen Radverkehrs. Engere Verknüpfung der Ortsteile
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	CO2-Minderungspotenzial aller mobilitätsbeeinflussenden Maßnahmen bis 2045: 829 t/Jahr
Priorisierung	A
Kostenschätzung	ca. 2.000.000 - 3.000.000 €
Personelle Ressourcen	Erheblicher personeller Aufwand für Planungsbegleitung, Öffentlichkeitsbeteiligung und Ausschreibung
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Förderquote: 75 % Förderung von Modellvorhaben des Radverkehrs (investiv) Rechtsgrundlage: „Richtlinie zur Förderung innovativer Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs in Deutschland vom 21.12.2020“, Bundesministerium für Digitales und Verkehr, BAnz AT 18.01.2021 B8 Förderung besteht bis: 31.12.2026



Empfohlener Maßnahmenbeginn	2025
Umsetzungshorizont	mittelfristig
Hemmnisse	Planfeststellungsverfahren erforderlich (lange Planungsdauer) Begrenzttes Haushaltsbudget
Verknüpfung mit an- deren Maßnahmen	Maßnahme F 01



Mobilität | M 05: Umbau der Bahnhofstraße zugunsten des Rad- und Fußverkehrs



Lageplan (Karte: OSM)



Konzept Straßenquerschnitt (stadtraum via Streetmix.net)

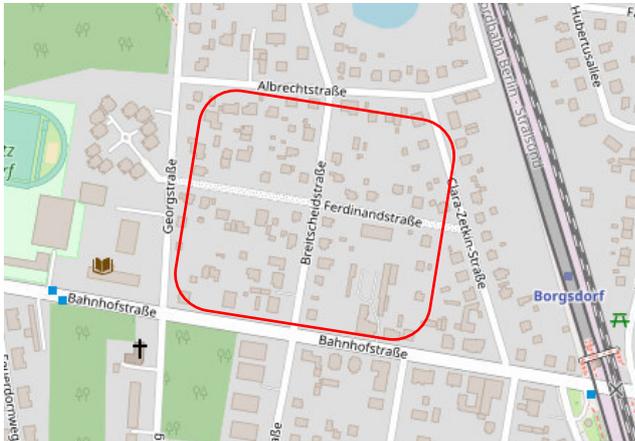
Kategorie	Ausbau der Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur
Akteure	Stadt Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	Die Gehwege werden auf 2,50 m verbreitert und für den Radverkehr freigegeben. Die Fahrbahnbreite wird auf 6,50 m reduziert. Auf der Fahrbahn werden Fahrradpiktogramme (sog. "Sharrows") markiert, um zu verdeutlichen, dass der Radverkehr im Mischverkehr geführt wird. Der Erhalt der Straßenbäume an den bestehenden Standorten muss geprüft werden. Die Maßnahme betrifft eine die Bahnhofstraße von der Chausseestraße bis zur Berliner Straße. Die Streckenlänge beträgt ca. 830 m.
Effekte	Neuaufteilung des Straßenraumes zugunsten des Fuß- und Radverkehrs.
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	CO2-Minderungspotenzial aller mobilitätsbeeinflussenden Maßnahmen bis 2045: 829 t/Jahr
Priorisierung	A
Kostenschätzung	Kosten können nicht beziffert werden, da erst der Erhalt der Bäume geprüft werden muss. Im Zuge der geplanten Straßensanierung herzustellen.
Personelle Ressourcen	Keine, da bereits in geplanter Straßensanierung enthalten.
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Förderquote: 75 % Förderung von Modellvorhaben des Radverkehrs (investiv)



	<p>Rechtsgrundlage: „Richtlinie zur Förderung innovativer Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs in Deutschland vom 21.12.2020“, Bundesministerium für Digitales und Verkehr, BAnz AT 18.01.2021 B8</p> <p>Förderung besteht bis: 31.12.2026</p>
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2024
Umsetzungshorizont	mittelfristig
Hemmnisse	Begrenztes Haushaltsbudget
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	Maßnahme K 01



Mobilität | M 06: Befestigung der Gehwege und des Fahrbahnbelags Ferdinandstraße & Breitscheidstraße



Lageplan (Karte: OSM)



Ferdinandstraße IST-Zustand (Foto: stadtraum)

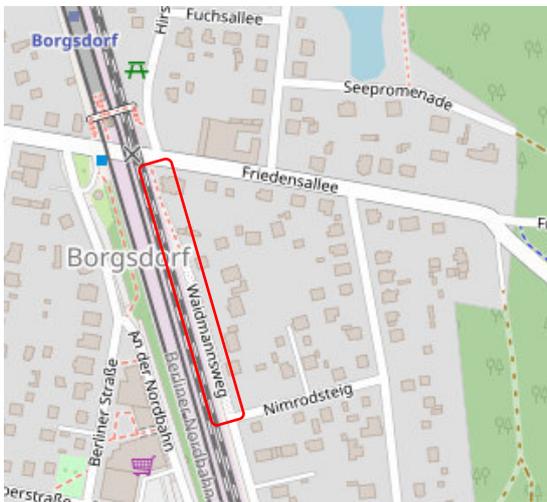
Kategorie	Ausbau der Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur
Akteure	Stadt Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	Den Fahrbahnbelag durch Kleinpflaster oder Asphalt für den Radverkehr herrichten. Der Radverkehr wird im Mischverkehr geführt. Die Gehwege auf beiden Seiten mit je 1,50 m Breite befestigen. Die Breite der Straßenräume beträgt insgesamt jeweils ca. 10 m. Die betroffenen Streckenlängen betragen in der Ferdinandstraße ca. 300 m (zw. Georgstraße und Clara-Zetkin-Straße) und in der Breitscheidstraße ca. 250 m (zw. Albrechtstraße und Bahnhofstraße).
Effekte	Attraktivierung der Straßenabschnitte für den Fuß- und Radverkehr
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	CO2-Minderungspotenzial aller mobilitätsbeeinflussenden Maßnahmen bis 2045: 829 t/Jahr
Priorisierung	B
Kostenschätzung	Baukosten mit Kleinpflaster: ca. 900.000 € zzgl. Maßnahmen zur Entwässerung
Personelle Ressourcen	Mittlerer Aufwand Im Rahmen üblicher Straßenbauprojekte.
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Förderquote: 80 % Kommunaler Straßenbau - (Rili KStB)



	<p>Rechtsgrundlage: Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung zur Förderung von Investitionen im kommunalen Straßenbau zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden des Landes Brandenburg (Rili KStB Bbg 2021) vom 09.03.2021 (ABl. 13/2021 S.318)</p> <p>Förderung besteht bis: 31.12.2023</p>
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2030
Umsetzungshorizont	mittelfristig
Hemmnisse	Begrenztes Haushaltsbudget, enge Förderfrist
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	Maßnahme K 01



Mobilität | M 07: Befestigung des Fahrbahnbelags Waidmannsweg



Lageplan (Karte: OSM)



Waidmannsweg IST-Zustand (Foto: stadtraum)

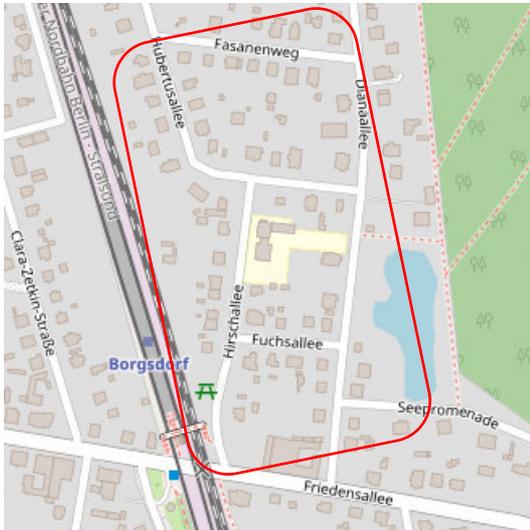
Kategorie	Ausbau der Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur
Akteure	Stadt Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	Befestigung des Fahrbahnbelags mit Kleinpflaster. Alle Verkehrsteilnehmenden werden im Mischverkehr geführt. Die Maßnahme betrifft den Waidmannsweg zw. Friedensallee und Nimrodsteig. Die Streckenlänge beträgt ca. 220 m bei einer Straßenraumbreite von ca. 8 m.
Effekte	Attraktivierung des Straßenabschnittes für den Fuß- und Radverkehr
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	CO2-Minderungspotenzial aller mobilitätsbeeinflussenden Maßnahmen bis 2045: 829 t/Jahr
Priorisierung	B
Kostenschätzung	ca. 300.000 € zzgl. Maßnahmen zur Entwässerung
Personelle Ressourcen	Mittlerer personeller Aufwand Im Rahmen üblicher Straßenbauprojekte.
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Förderquote: 80 % Kommunaler Straßenbau - (Rili KStB) Rechtsgrundlage: Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung zur Förderung von Investitionen im kommunalen Straßenbau zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden des Landes Brandenburg (Rili



	KStB Bbg 2021) vom 09.03.2021 (ABl. 13/2021 S.318) Förderung besteht bis: 31.12.2023
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2030
Umsetzungshorizont	mittelfristig
Hemmnisse	Begrenztes Haushaltsbudget, enge Förderfrist
Verknüpfung mit an- deren Maßnahmen	Maßnahme K 01



Mobilität | M 08: Einen Streifen auf der Fahrbahn für den Radverkehr Hubertusallee, Hirschallee, Dianaallee & Unter den Eichen herstellen.



Lageplan (Karte: OSM)



Hirschallee IST-Zustand (Foto: stadtraum)

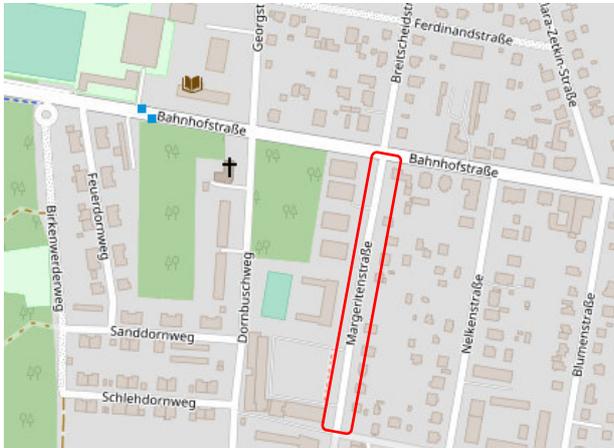
Kategorie	Ausbau der Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur
Akteure	Stadt Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	<p>Aufgrund der Lage im Erhaltungssatzungsgebiet muss das Großpflaster optisch erhalten bleiben. Ein 2 m breiter Streifen mittig der Fahrbahn soll mit Betonsteinpflaster in Natursteinoptik für den Radverkehr hergestellt werden.</p> <p>Streckenlängen: Hubertusallee - Hirschallee: ca. 420 m Dianaallee: ca. 380 m Unter den Eichen: ca. 150 m</p>
Effekte	Attraktivierung der Straßenabschnitte für den Radverkehr
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	CO2-Minderungspotenzial aller mobilitätsbeeinflussenden Maßnahmen bis 2045: 829 t/Jahr
Priorisierung	B
Kostenschätzung	ca. 400.000 € zzgl. Maßnahmen zur Entwässerung
Personelle Ressourcen	Mittlerer personeller Aufwand Im Rahmen üblicher Straßenbauprojekte.



<p>Aktuelle Fördermöglichkeiten</p>	<p>Förderquote: 80 %</p> <p>Kommunaler Straßenbau - (Rili KStB)</p> <p>Rechtsgrundlage: Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung zur Förderung von Investitionen im kommunalen Straßenbau zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden des Landes Brandenburg (Rili KStB Bbg 2021) vom 09.03.2021 (ABl. 13/2021 S.318)</p> <p>Förderung besteht bis: 31.12.2023</p>
<p>Empfohlener Maßnahmenbeginn</p>	<p>2030</p>
<p>Umsetzungshorizont</p>	<p>mittelfristig</p>
<p>Hemmnisse</p>	<p>Begrenztes Haushaltsbudget, enge Förderfrist</p>
<p>Verknüpfung mit anderen Maßnahmen</p>	<p>Maßnahme K 01</p>



Mobilität | M 09: Erneuerung des östlichen Gehweges und Ausbesserung des Fahrbahnbelags Margeritenstraße



Lageplan (Karte: OSM)



Margeritenstraße (Foto: stadtraum)

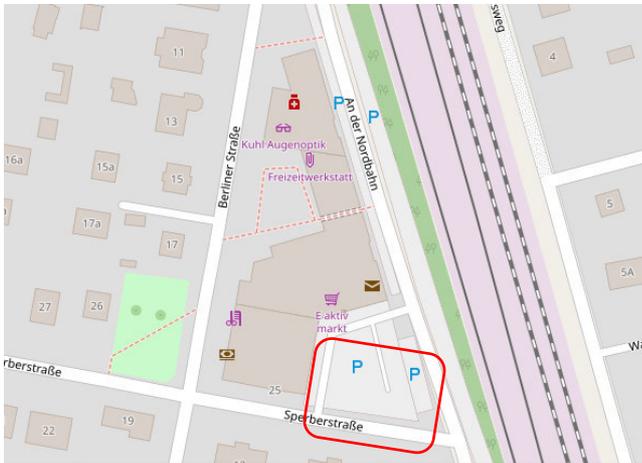
Kategorie	Ausbau der Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur
Akteure	Stadt Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	Die Fahrbahnbeschädigungen (z. B. Schlaglöcher) beseitigen. Der Radverkehr wird im Mischverkehr geführt. Den östlichen Gehweg mit einer Breite von 1,50 m befestigen. Der betroffene Straßenabschnitt befindet sich zw. Sperberstraße und Bahnhofstraße und ist ca. 280 m lang. Die Breite des Straßenraums beträgt insgesamt ca. 15 m)
Effekte	Attraktivierung des Straßenabschnittes für den Fuß- und Radverkehr Beitrag zur Schulwegsicherheit
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	CO2-Minderungspotenzial aller mobilitätsbeeinflussenden Maßnahmen bis 2045: 829 t/Jahr
Priorisierung	A
Kostenschätzung	Baukosten mit Kleinpflaster: ca. 900.000 € zzgl. Maßnahmen zur Entwässerung
Personelle Ressourcen	Mittlerer personeller Aufwand Im Rahmen üblicher Straßenbauprojekte.
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Förderquote: 80 % Kommunaler Straßenbau - (Rili KStB)



	<p>Rechtsgrundlage: Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung zur Förderung von Investitionen im kommunalen Straßenbau zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden des Landes Brandenburg (Rili KStB Bbg 2021) vom 09.03.2021 (ABl. 13/2021 S.318)</p> <p>Förderung besteht bis: 31.12.2023</p>
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2024
Umsetzungshorizont	mittelfristig
Hemmnisse	Begrenztes Haushaltsbudget
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	Maßnahme K 01



Mobilität | M 10: Stationsgebundener Lastenradverleih vor dem Einzelhandels- und Dienstleistungszentrum



Lageplan (Karte: OSM)



Good-Practice-Beispiel aus Berlin-Pankow (Foto: stadtraum)

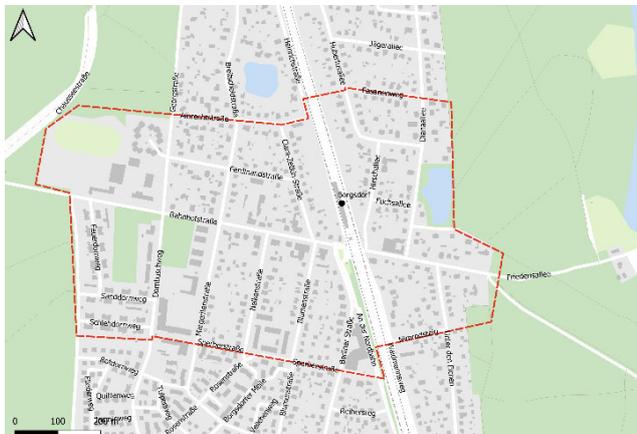
Kategorie	Sharing-Angebote
Akteure	BerlinPrime Realty GmbH (Betreiber EHZ)
Kurzbeschreibung	Einen Pkw-Stellplatz auf dem Parkplatz des Einzelhandels- und Dienstleistungszentrums zugunsten eines stationsgebundenen Lastenradverleihs für mind. 3 Lastenräder umbauen. Der Einzelhändler stellt das Angebot bereit und übernimmt den Unterhalt.
Effekte	Wege mit dem Zweck Einkauf/Dienstleistungen werden vermehrt mit Lastenrädern anstatt des privaten Kfz zurückgelegt.
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	CO2-Minderungspotenzial aller mobilitätsbeeinflussenden Maßnahmen bis 2045: 829 t/Jahr
Priorisierung	A
Kostenschätzung	Baukosten: ca. 1.600 € Kaufpreis je Lastenfahrrad ca. 3.000 € zzgl. Unterhaltungskosten
Personelle Ressourcen	Sehr geringer personeller Aufwand seitens der Stadtverwaltung.
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Förderquote: 75 % Förderung von Modellvorhaben des Radverkehrs (investiv) Rechtsgrundlage: „Richtlinie zur Förderung innovativer Projekte zur Verbesserung des Radverkehrs in Deutschland vom 21.12.2020“, Bundesministerium für



	Digitales und Verkehr, BAnz AT 18.01.2021 B8 Förderung besteht bis: 31.12.2026
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2023
Umsetzungshorizont	kurzfristig
Hemmnisse	geringe Anreize für den Betreiber des EHZ Geeignetes Betreibermodell finden
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	keine



Mobilität | M 11: Autonome On-Demand-Verkehre



Lageplan (Karte: stadtraum)



Good-Practice-Beispiel aus Bad Birnbach
(Foto: offizielle Webseite Bad Birnbach)

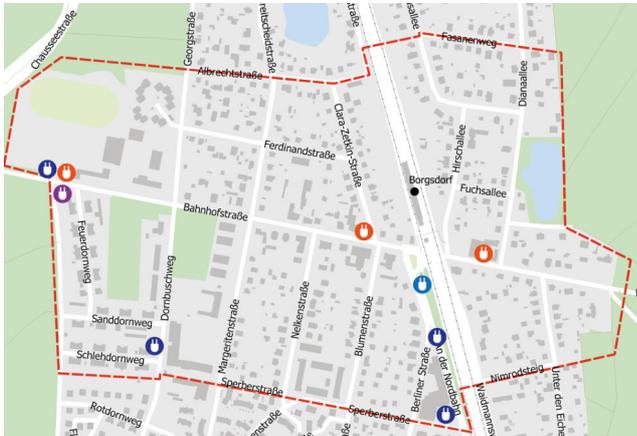
Kategorie	ÖPNV
Akteure	Landkreis Oberhavel (Aufgabenträger üÖPNV), OHV (Verkehrsbetrieb)
Kurzbeschreibung	<p>Elektrifizierte Kleinbusse sollen Menschen von weniger dicht bebauten Gebieten zu einem nächsten Verkehrsknotenpunkt zu transportieren. Ziel ist es, Querverbindungen herzustellen, die eine Ergänzung zum bestehenden ÖPNV darstellen.</p> <p>Option 1: Fahrplan, vorgegebene Strecke & Haltestellen (vgl. Bad Birnbach) Option 2: Bedarfsgerecht gesteuert durch Algorithmus</p> <p>Nach aktueller Gesetzgebung muss noch ein „Operator“ im Fahrzeug sein. Zeithorizont bis Marktreife: ca. 10-12 Jahre Das Aufladen der elektrifizierten Busse kann in der Buswendeschleife gegenüber der Grundschule Borgsdorf bspw. mit Induktionsspulen erfolgen. Der Strom aus erneuerbaren Energien kann im Quartier erzeugt werden und dem Quartierspeicher entnommen werden.</p>
Effekte	<p>Bessere Anbindung dezentraler Siedlungsbereiche an den ÖPNV. Reduzierung des MIV-Anteils am Modal Split.</p> <p>Förderung der bedarfsgerechten und autoarmen Mobilität</p> <p>Personaleinsparung im Betrieb der autonomen Busse</p>
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	CO2-Minderungspotenzial aller mobilitätsbeeinflussenden Maßnahmen bis 2045: 829 t/Jahr
Priorisierung	C



Kostenschätzung	Anschaffungskosten je Fahrzeug: ca. 250.000 € (Stand 2019)
Personelle Ressourcen	Geringer personeller Aufwand seitens der Stadtverwaltung, da der Landkreis als Aufgabenträger auftritt.
Aktuelle Fördermöglichkeiten	<p>Förderquote abhängig von Art und Umfang des Projektes</p> <p>Förderrichtlinie Elektro-Mobil</p> <p>Rechtsgrundlage: Richtlinie zu einer gemeinsamen Förderinitiative zur Förderung von Forschung und Entwicklung im Bereich der Elektromobilität (BMW i, BMU) vom 22.02.2021</p> <p>Förderung besteht bis: 30.06.2024</p> <p>Kooperationen mit der Deutschen Bahn AG oder Forschungsinstitutionen denkbar</p>
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2035
Umsetzungshorizont	langfristig
Hemmnisse	<p>Rechtlicher Rahmen zum autonomen Fahren verhindert derzeit noch das Fahren autonomer Fahrzeuge auf öffentlichem Straßenland ohne Personal.</p> <p>Optionen nach Personenbeförderungsrecht zu prüfen.</p> <p>Begrenztes Haushaltsbudget</p>
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	Maßnahme ES 11



Mobilität | M 12: Lademöglichkeiten für E-Bikes und Pedelecs installieren



Lageplan (Karte: stadtraum)



E-Bike Ladestation (Foto: Adobe Stock | #331252888)

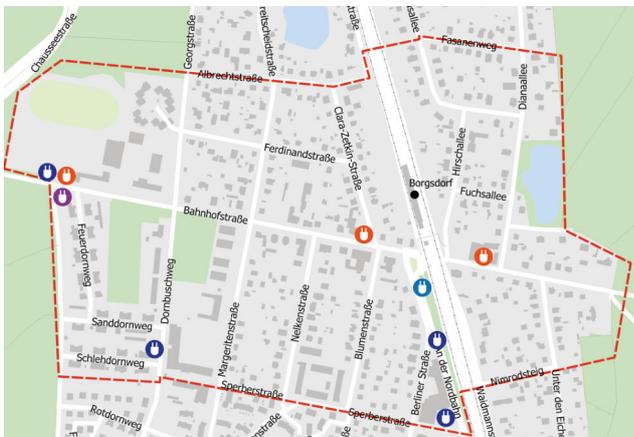
Kategorie	E-Mobilität
Akteure	<p>A) Hotel Weißer Hirsch (Friedensallee)</p> <p>B) Trattoria Villa Portofino (italienisches Restaurant, Bahnhofstraße)</p> <p>C) Stadt Hohen Neuendorf</p>
Kurzbeschreibung	<p>An allen drei Standorten jeweils eine Ladestation für E-Bikes mit mindestens drei Anschlüssen anbringen.</p> <p>A+B) Nutzung vor allem von Kund*innen und Mitarbeitenden</p> <p>C) Öffentlich nutzbar von Besucher*innen von Sportveranstaltungen / ggf. Energieversorgung über den Quartiersspeicher</p>
Effekte	<p>Anteil des Radverkehrs auf Strecken > 5 km Länge erhöhen.</p> <p>Förderung des Fahrradtourismus</p>
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	CO2-Minderungspotenzial aller mobilitätsbeeinflussenden Maßnahmen bis 2045: 829 t/Jahr
Priorisierung	C
Kostenschätzung	<p>ca. 1.000 € je Ladebox</p> <p>ca. 2.000 € je freistehende Ladesäule</p>
Personelle Ressourcen	Geringer personeller Aufwand



<p>Aktuelle Fördermöglichkeiten</p>	<p>Finanzierung durch die Eigentümer*innen der Gastgewerbe Zuschuss seitens der Stadt Hohen Neuendorf als Anreiz denkbar</p>
<p>Empfohlener Maßnahmenbeginn</p>	<p>2023</p>
<p>Umsetzungshorizont</p>	<p>kurzfristig</p>
<p>Hemmnisse</p>	<p>zu geringe Anreize für Eigentümer*innen der Gastgewerbes Geeignetes Betreibermodell finden</p>
<p>Verknüpfung mit anderen Maßnahmen</p>	<p>Maßnahme ES 11</p>



Mobilität | M 13: Erweiterung der E-Ladeinfrastruktur für E-Autos



Lageplan / Grafik



Ladesäule in Hohen Neuendorf (Foto: stadtraum)

Kategorie	E-Mobilität
Akteure	A) BerlinPrime Realty GmbH (Betreiber EHZ) B) ALEP Sozialpädagogischer Verbund Borgsdorf C) Stadt Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	A) Errichtung von einer E-Ladesäule für zwei Stellplätze für E-Fahrzeuge auf dem Parkplatz des Einzelhandels- und Dienstleistungszentrum. Öffentlich nutzbar, vor allem für die Mitarbeiter*innen und Kund*innen. B) Errichtung von einer E-Ladesäulen für zwei Stellplätze für E-Fahrzeuge im Dornbuschweg. Öffentlich nutzbar, vor allem für Mitarbeiter*innen und Besucher*innen des Seniorenwohnheims. C) Errichtung von einer E-Ladesäule für zwei Stellplätze auf dem Parkplatz der Sportanlage der Grundschule Borgsdorf. Öffentlich nutzbar, vor allem für Besucher*innen von Sportveranstaltungen. ggf. Energieversorgung über den Quartiersspeicher
Effekte	Verbesserung der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität Anreize zur Anschaffung eines E-Autos
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	CO2-Minderungspotenzial aller mobilitätsbeeinflussenden Maßnahmen bis 2045: 829 t/Jahr
Priorisierung	A
Kostenschätzung	Beschilderung je Standort: ca. 500 € Bau & Betrieb der E-Ladesäulen über kommerziellen Anbieter empfohlen.



Personelle Ressourcen	Geringer personeller Aufwand (bei externem Betreiber)
Aktuelle Fördermöglichkeiten	Förderaufrufe des Bundes
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2023
Umsetzungshorizont	kurzfristig
Hemmnisse	Anschluss an das Stromnetz muss gewährleistet werden. Prüfen, ob das Verlegen von Leitungen notwendig ist.
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	Maßnahme ES 11



Mobilität | M 14: Pedibus einführen



Pedibus (Grafik: pikisuperstar- freepik.com)

Kategorie	Schulwegsicherheit erhöhen
Akteure	Grundschule Borgsdorf, Elternvertreter*innen
Kurzbeschreibung	Begleitung einer Gruppe von Kindern auf dem Schulweg zu Fuß durch wechselnde Eltern
Effekte	Vermeidung von (Pkw-)Elterntaxis MIV-Anteil am Modal Split sinkt zugunsten des Fußverkehrs
CO2-Einsparpotenzial im Quartier	CO2-Minderungspotenzial aller mobilitätsbeeinflussenden Maßnahmen bis 2045: 829 t/Jahr
Priorisierung	B
Kostenschätzung	ca. 500 € Materialkosten für die informelle Ausschilderung der "Haltestellen" und ggf. den Druck von Flyern für Informationskampagne
Personelle Ressourcen	Der personelle Aufwand wird von der Grundschule Borgsdorf und den Elternvertreter*innen geleistet.
Aktuelle Fördermöglichkeiten	keine
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2023
Umsetzungshorizont	kurzfristig
Hemmnisse	Akzeptanz und Mitwirkung der Eltern erforderlich
Verknüpfung mit anderen Maßnahmen	keine



Mobilität | M 15: Mitfahrbörse



Good-Practice-Beispiel: Mitfahrbank Utersum
(Foto: stadtraum)

Kategorie	Vernetzung der Nachbarschaft
Akteure	Bürger*innen von Borgsdorf, Vereine, Schulen, Stadt Hohen Neuendorf
Kurzbeschreibung	evtl. Ausbau städtischer Online-Angebote
Effekte	Steigender Pkw-Besetzungsgrad und damit Verringerung des CO ₂ -Ausstoßes pro Kopf
CO ₂ -Einsparpotenzial im Quartier	CO ₂ -Minderungspotenzial aller mobilitätsbeeinflussenden Maßnahmen bis 2045: 829 t/Jahr
Priorisierung	B
Kostenschätzung	Infokampagne im Quartier bzw. in Hohen Neuendorf, Aufstellung von Schildern bzw. Bänken
Personelle Ressourcen	10-20 Personentage (Klimaschutzbeauftragte, FB Öffentlichkeitsarbeit und ggf. IT-Abteilung)
Aktuelle Fördermöglichkeiten	keine
Empfohlener Maßnahmenbeginn	2023
Umsetzungshorizont	kurzfristig
Hemmnisse	Initiative und Akzeptanz der Bürger*innen erforderlich